

**LLL-Strategie 2022**



**Strategische Ausrichtung und  
Entwicklungsperspektiven der  
Erwachsenenbildung/Weiterbildung  
im Rahmen des lebensbegleitenden  
Lernens in der Steiermark**

**Monitoringbericht 2016–2022**



## IMPRESSUM

### **Für den Inhalt verantwortlich:**

A6 Fachabteilung Gesellschaft  
Referat Familie, Erwachsenenbildung und Frauen  
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz  
+43 316 877-4023 | erwachsenenbildung@stmk.gv.at

### **Redaktion:**

A6 Fachabteilung Gesellschaft: MMag.<sup>a</sup> Andrea Koller und Susanne Lucchesi Palli  
Bildungsnetzwerk Steiermark: Mag.<sup>a</sup> Marlies Zechner, Mag.<sup>a</sup> Kerstin Slamanig, Claudia Zülsdorff  
Lektorat: Mag.<sup>a</sup> Ellen Hoppenbrouwers

### **Beratung, Mitarbeit und Durchführung der Erhebungen:**

Bildungsnetzwerk Steiermark  
Niesenberggasse 59, 8020 Graz  
+43 316 82 13 73 | bildungsnetzwerk@eb-stmk.at  
www.erwachsenenbildung-steiermark.at

### **Wissenschaftliche Beratung:**

ÖIBF – Österreichisches Institut für Bildungsforschung, Austrian Institute for Research on Vocational Training  
Roland Löffler, MA  
Margaretenstraße 166/2. Stock, 1050 Wien  
+43 1 310 33 34 | oeibf@oeibf.at

### **Satz und Layout:**

Kommunikationsabteilung Land Steiermark: Martin Janderka

**Fachinformation:** [https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648\\_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf)

# INHALT

Vorwort Landesrätin Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup> Juliane Bogner-Strauß .....	4
Vorwort Mag. <sup>a</sup> Alexandra Nagl .....	5
Einleitung.....	6
Inhalte der Strategie .....	7
Strategische Leitlinien.....	8
Handlungsfelder .....	9
Methodik zum Monitoringbericht.....	10
Ergebnisse .....	11
Handlungsfeld 1 – Nachholen von grundlegenden Bildungsabschlüssen sowie Basisbildung und Schlüsselkompetenzen .....	11
Handlungsfeld 2 – Regionales und kommunales Erwachsenenbildungsangebot (Community Education) .....	18
Handlungsfeld 3 – Lernen und Bildung über die gesamte Lebensspanne inklusive der Neuorientierung im (Berufs-)Leben.....	27
Handlungsfeld 4 – Qualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung .....	34
Conclusio .....	46
Fußnotenverzeichnis .....	49



Im Herbst 2017 wurde die steirische LLL-Strategie 2022 im Landtag beschlossen, die als Grundlage für die inhaltliche Ausgestaltung der steirischen Erwachsenenbildung und des Mitteleinsatzes öffentlicher Gelder dienen sollte. Der vorliegende Monitoringbericht gibt einen Ein- und Überblick über die Umsetzung und dient wiederum als Basis für künftige strategische Maßnahmenentwicklungen.

Der Wert von Aus- und Weiterbildung in all seiner Vielfalt war und ist unbestritten und in Anbetracht der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen steigend. Denn die Welt heute ist eine vollkommen andere geworden und die großen Herausforderungen wie Klimawandel, Pandemie oder Auswirkungen der Ukraine Krise werden wir als Gesellschaft nur lernend und gemeinsam bewältigen können. Bildung ist ein zentraler Schlüssel zur Bewältigung von Krisen und ermöglicht erst Weiterentwicklung – persönlich, wirtschaftlich und gesellschaftlich.

Als zuständige Landesrätin teile ich die Meinung des ehemaligen US-Präsidenten John F. Kennedy, der meinte, dass es nur eines gibt, was auf Dauer teurer ist als Bildung – keine Bildung. Um Bildung über die gesamte Lebensspanne möglich zu machen, sind wir weiterhin politisch und gesellschaftlich gefordert – für eine zukunftsorientierte Bildungspolitik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Mein herzliches Dankeschön gilt den tausenden Engagierten in der Erwachsenenbildung, die sich mit Energie, Ausdauer und Herz dem Lernen Erwachsener verschrieben haben! Ein großes Danke an all die Umsetzungspartnerinnen und -partner in den verschiedenen Ressorts des Landes, in den Gemeinden und Netzwerken. Gemeinsam wurde in dieser herausfordernden Zeit viel erreicht! Machen wir weiter und gemeinsam neugierig auf Bildung! Wir brauchen sie persönlich und gesellschaftlich wie nie zuvor!

**Dr. in Juliane Bogner-Strauß**  
Landesrätin für Bildung, Gesellschaft,  
Gesundheit und Pflege



„Bildung ist das mächtigste Mittel, um die Welt zu verändern“ – im Sinne dieser Worte von Nelson Mandela habe ich im Vorwort der LLL-Strategie 2022 dazu eingeladen, gemeinsam die Rahmenbedingungen für gelingende Bildungswege in der Steiermark zu gestalten. Es freut mich außerordentlich, Ihnen mit diesem Monitoringbericht die wichtigsten Ergebnisse dieser letzten Jahre präsentieren zu dürfen.

Der Bericht ist Beleg für das engagierte Wirken in diesen herausfordernden Zeiten und weist eine Vielzahl von Aktivitäten der Erwachsenenbildung, Bibliotheken, Regionalmanagements, Gemeinden und Ressorts der Steiermärkischen Landesregierung aus – Aus- und Weiterbildungen, Initiativen zur Bewusstseinsbildung und Erleichterung von Zugängen zu Bildung. Allen an der Umsetzung Beteiligten gilt ein sehr großes Dankeschön – vor allem in Anbetracht der letzten beiden Jahre!

Gerade diese standen unter dem Einfluss völlig unerwarteter Ereignisse wie der Covid-19-Pandemie, die tiefgreifende Spuren hinterlassen hat und mit deren gravierenden Auswirkungen sich die Gesellschaft noch lange befassen wird. An dieser Stelle darf ich meine Anerkennung und meinen herzlichen Dank an die Bildungsorganisationen richten, die dieser Pandemie mit enormer Ausdauer und Flexibilität begegnet sind und ein Bildungsangebot aufrechterhalten konnten, das in diesen belastenden Zeiten vielen Menschen notwendige Struktur und Halt geboten hat.

Wir haben uns auf den Weg gemacht, um Rahmenbedingungen für gelingende Bildungswege zu gestalten. Heute sind wir ein gutes Stück weiter, aber nicht am Ziel. Daher freue ich mich auf die gemeinsamen künftigen Wege und zähle weiterhin auf das Engagement und die Gestaltungskraft der steirischen Erwachsenenbildung und ihrer Partner\*innen!

**Mag.ª Alexandra Nagl**  
Leiterin der A6 Fachabteilung Gesellschaft

## TRANSPARENZ – LEBENSBEGLEITENDES LERNEN:

# EINLEITUNG

Das Rahmendokument „Strategische Ausrichtung und Entwicklungsperspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens in der Steiermark (LLL-Strategie 2022)“ des Landes Steiermark wurde im Auftrag der A6 Fachabteilung Gesellschaft unter der Projektleitung von Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Elke Gruber in einem breiten Prozess erarbeitet und 2017 von der Steiermärkischen Landesregierung und Landtag Steiermark beschlossen, um Grundprinzipien, strategische Leitlinien und Handlungsfelder aller Ressorts des Landes Steiermark im Bereich Lebensbegleitendes Lernen transparent darzulegen und zu kommunizieren.

Die Strategie diente seitdem als Grundlage für die inhaltliche Ausgestaltung der steirischen Erwachsenenbildung und die strategische Ausrichtung des Förderungsmiteinsatzes. Sie enthält sowohl kurzfristige Maßnahmen auf Basis sogenannter „ad hoc-Bedarfe“ als auch längerfristige Ziele in einer kohärenten Gesamtstruktur.

### ENTWICKLUNG DER STRATEGIE

Die Strategie wurde 2016 im Rahmen eines partizipativen, forschungsgeleiteten Entwicklungsprozesses erstellt. Dafür wurden sowohl Ergebnisse von Expert\*innen-Interviews, Fokusgruppen und Steuerungsgruppen als auch relevante Dokumente, wie folgende Strategiepapiere, miteinbezogen:

- Die vorangegangene Strategie „Perspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Rahmen des lebenslangen Lernens in der Steiermark“ (2009–2015),
- die nationale „Strategie zum lebensbegleitenden Lernen in Österreich – LLL:2020“ (2011),
- die „Steirische Strategie für Bildungs- und Berufsberatung“ (2017),
- die „Strategische Ausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit 2020“ (o.J.) sowie
- der „Bibliotheksentwicklungsplan des Landes Steiermark“ (o.J.).

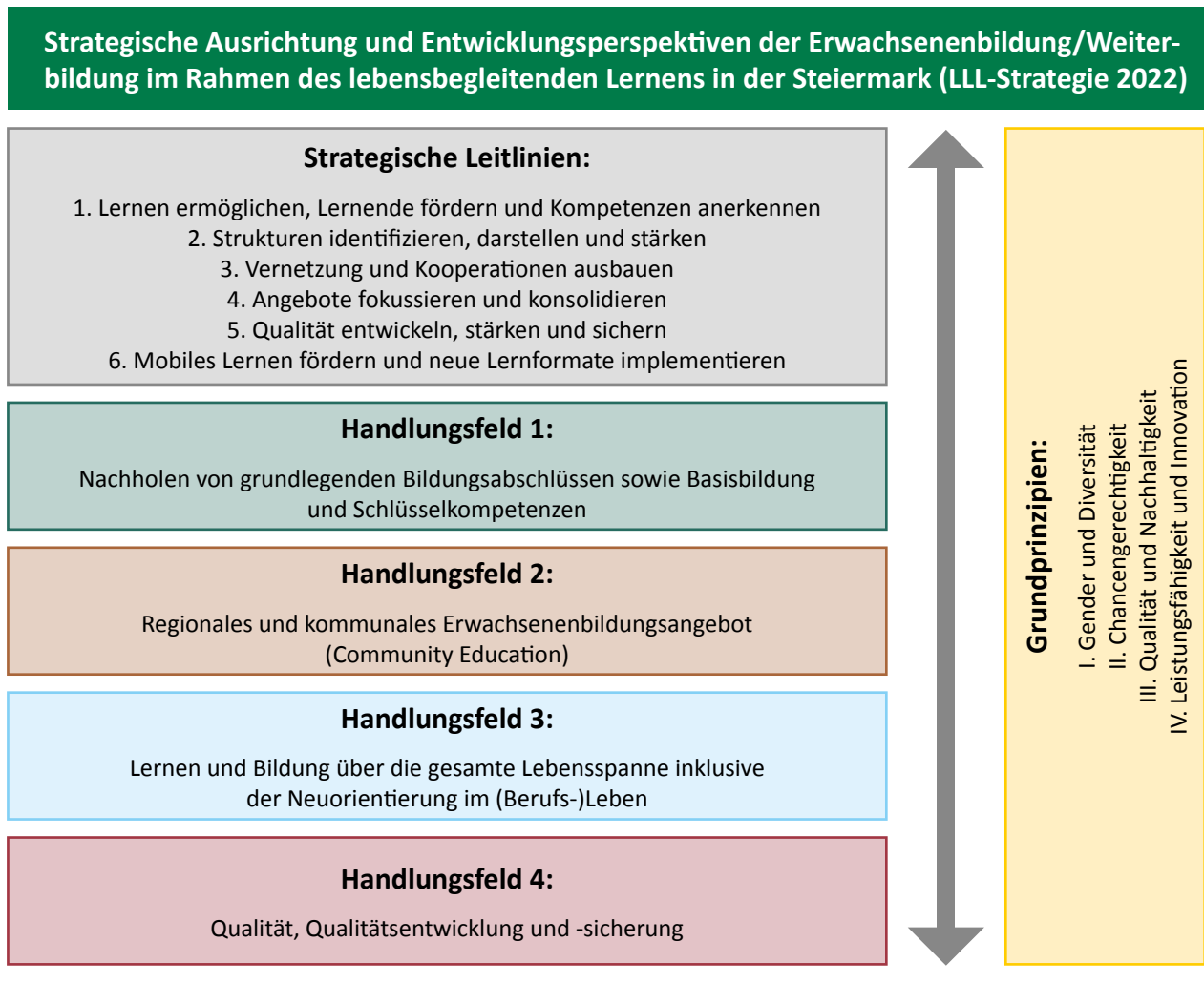
Auch Strategien anderer Ressorts des Landes Steiermark, wie z. B. der Klimaschutzplan Steiermark oder die Wirtschaftsstrategie Steiermark 2020, wurden aufgegriffen, um deren inhaltliche Schwerpunkte in Hinblick auf die Erwachsenenbildung mitzuberücksichtigen.

In beinahe allen Ressorts des Landes Steiermark wird Erwachsenenbildung als Querschnittsmaterie wahrgenommen. Die A6 Fachabteilung Gesellschaft nimmt daher eine Koordinationsrolle aller Aktivitäten rund um das lebensbegleitende Lernen in den Ressorts des Landes Steiermark ein. Grundlagen dafür bildet der ressortübergreifende Dialog sowie ein Überblick über bestehende Förderstrukturen.

**INHALTE DER STRATEGIE**

Die LLL-Strategie 2022 besteht aus einem grundlegenden Teil, in dem die zugrundeliegenden Grund-

prinzipien behandelt werden, sechs strategischen Leitlinien und vier Handlungsfeldern, durch die geplante Maßnahmen konkretisiert werden.



**Abbildung 1** Bereiche der LLL-Strategie Erwachsenenbildung/Weiterbildung Steiermark

Detailliertere Ausführungen zu den Grundprinzipien und strategischen Leitlinien sind in der LLL-Strategie 2022 nachzulesen<sup>1</sup>.

Die Inhalte der LLL-Strategie 2022 werden auf den folgenden Seiten kurz zusammengefasst.

Die LLL-Strategie 2022 und ihr Monitoring beziehen sich **ausschließlich auf die Bereiche der**

**Erwachsenenbildung.** Der schulische Bereich sowie universitäre Regelstudien sind zwar als Teilbereiche des lebensbegleitenden Lernens zu verstehen, liegen jedoch in der Zuständigkeit der Bildungsdirektion Steiermark bzw. dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung auf nationaler Ebene.

## **STRATEGISCHE LEITLINIEN**

Die folgenden strategischen Leitlinien<sup>2</sup> gaben Orientierung für die Ausrichtung der Erwachsenenbildung in den letzten fünf Jahren:

### **Strategische Leitlinie 1: Lernen ermöglichen, Lernende fördern und Kompetenzen anerkennen**

Eine wesentliche Zielsetzung ist die Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung in der steirischen Bevölkerung. Die Lernmotivation in der Bevölkerung und weiterführend auch deren gesellschaftliche Teilhabe soll durch Maßnahmen gefördert werden. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf bildungsbenachteiligte Personen, Personen in der späten oder nachberuflichen Lebensphase und aufgrund von regionalen Unausgeglichheiten im Angebot auf Personen im ländlichen Raum gelegt.

Zudem sollen Zugangsbarrieren abgebaut werden, unter anderem durch die Förderung der Anerkennung und Validierung von Kompetenzen, die im non-formalen (in Institutionen der Erwachsenenbildung) oder im informellen Bereich (am Arbeitsplatz oder Ehrenamt) erworben wurden. Zu diesem Zweck beteiligt sich die Steiermark an der österreichischen Validierungsstrategie<sup>3</sup>.

### **Strategische Leitlinie 2: Strukturen identifizieren, darstellen und stärken**

Die Erwachsenenbildung ist der größte, ausdifferenzierteste und sich am schnellsten wandelnde Bildungsbereich der Steiermark und gehört, aufgrund ihrer hohen Relevanz für die Wirtschaft, Demokratie und jede/n Einzelne/n, zu den zentralen öffentlichen Aufgaben. Entwicklungsfelder bilden einerseits ihre gesellschaftliche, finanzielle und ideale Anerkennung, sowie ein Gesamtüberblick über Förderstrukturen, -mittel und -themen.

Durch die strukturelle Verankerung von Austausch und Information zwischen den handelnden Akteur\*innen können Synergieeffekte genutzt werden. Mittelfristig soll durch die Förderung von Strukturen, die Kooperation und Vernetzung ermöglichen, die Bereitstellung eines qualitativ hochwertigen Angebots für die

steirische Bevölkerung gesichert werden. Mit dem Ziel einer längerfristigen Planungssicherheit steht ein ausgewogenes Verhältnis von Struktur- und Projektförderung im Fokus.

### **Strategische Leitlinie 3: Vernetzung und Kooperationen ausbauen**

Das Verhältnis zwischen den Anbietern in der Erwachsenenbildung bewegt sich zwischen Konkurrenz und Kooperation. Die strategischen Maßnahmen fokussieren auf die Förderung von Kooperation, um größere öffentliche Aufmerksamkeit für bestimmte Themen zu generieren, Zugangs- und Teilnahmekancen zu erhöhen und Ressourcen bündeln zu können. In der „Steirischen Strategie für Bildungs- und Berufsorientierung“<sup>4</sup> wird neben einem strukturell verankerten Informations- und Orientierungsangebot auch die verstärkte Vernetzung auf allen Ebenen vorangetrieben.

Die Förderung von Kooperationen bezieht sich auf zwei Ebenen: einerseits im Sinne von Community Education (regionale und kommunale Anbieter mit Organisationen der Erwachsenenbildung und anderen Akteur\*innen, wie z.B. Gemeinden, Unternehmen oder Vereine), andererseits im Sinne der Europäisierung und Internationalisierung (regional, national und international).

### **Strategische Leitlinie 4: Angebote fokussieren und konsolidieren**

Die steirische Erwachsenenbildung bietet eine Vielfalt an Bildungsangeboten, sowohl auf quantitativer Ebene als auch in Bezug auf ihre thematische Breite und unterschiedliche Lernformate. Dennoch ist ein Stadt-Land-Gefälle bzw. eine Konzentration auf den Zentralraum zu beobachten.

Einen Teil der Strategie bilden daher bedarfsorientierte Entwicklungsplanungen und stärkere, regionale Schwerpunktsetzungen. Diese betreffen sowohl die Intensivierung von Kooperationen sowie den Programmausbau bei bildungspolitisch wichtigen Themen und Formaten. In Hinblick auf vorhandene Ressourcen und Strukturen soll ein bestmöglicher Mittelweg zwischen Zentralisierung und Regionalisierung gefunden werden.



**Strategische Leitlinie 5:  
Qualität entwickeln, stärken und sichern**

Qualität meint in der Erwachsenenbildung ein hohes Maß an Zielgruppenorientierung bei der Ansprache von Bildungsinteressierten, deren Zugang zum Bildungsangebot und den ausgewählten Inhalten sowie die Wahl erwachsenengerechter Methoden. Die Qualitätssicherung liegt in autonomer Verantwortung der Einrichtungen, wird vom Land Steiermark als Fördergeber jedoch eingefordert.

Die Steiermark ist Teil der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Anerkennung des Qualitätsrahmens für die Erwachsenenbildung (Ö-Cert), in dem mehrere Qualitätsmanagementsysteme validiert werden. Längerfristig soll daher der Anteil der mit Ö-Cert zertifizierten Einrichtungen gesteigert werden.

**Strategische Leitlinie 6:  
Mobiles Lernen fördern und neue Lernformate implementieren**

Diese Leitlinie umfasst einerseits das Anbieten alternativer Lernorte, um aufsuchende Erwachsenenbildungsarbeit im Sinne von Community Education in unmittelbarer Umgebung von Zielgruppen anbieten zu können (z. B. in Zusammenarbeit mit regionalen Einrichtungen oder Bibliotheken).

Andererseits werden auch neue Lernformate in Zusammenhang mit der zunehmenden Digitalisierung beschrieben. Dabei kommt der Erwachsenenbildung sowohl die Aufgabe der Qualifizierung für die gestiegenen Kompetenzanforderungen am Arbeitsplatz zu als auch die Verringerung des „digital gap“ auf gesellschaftlicher Ebene, um Teilhabemöglichkeiten für alle zu ermöglichen.

**HANDLUNGSFELDER**

Die in der LLL-Strategie 2022 definierten praktischen Handlungsfelder stellen die konkreten Umsetzungsbereiche der Maßnahmen im Rahmen der Strategie dar und zeigen Empfehlungen zur künftigen Ausgestaltung auf.

Die vier Handlungsfelder sind:

- Handlungsfeld 1: Nachholen von grundlegenden Bildungsabschlüssen sowie Basisbildung und Schlüsselkompetenzen
- Handlungsfeld 2: Regionales und kommunales Erwachsenenbildungsangebot (Community Education)
- Handlungsfeld 3: Lernen und Bildung über die gesamte Lebensspanne inklusive der Neuorientierung im (Berufs-)Leben
- Handlungsfeld 4: Qualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung

Eine kurze Erläuterung zu den Schwerpunkten je Handlungsfeld findet sich im jeweiligen Kapitel des vorliegenden Monitoringberichtes.

## KONKRETISIERUNG DER ZIELSETZUNGEN

# METHODIK ZUM MONITORINGBERICHT

Ein im Auftrag des Landes Steiermark durch das ÖIBF – Österreichisches Institut für Bildungsforschung erarbeitetes Indikatorenset diente zur Konkretisierung der im Rahmen der Strategie definierten Zielsetzungen. Aufbauend auf den Indikatoren wurden Status bzw. Entwicklungen in der Umsetzung der LLL-Strategie beobachtet und Schlüsse für den weiteren Verlauf gezogen.

Zu Beginn wurde für jeden Indikator analysiert, welche Daten bereits vorliegen, welche von externen Stellen beigestellt werden können und welche im Rahmen neuer Erhebungsinstrumente erfasst werden müssten. Die meisten Indikatoren wurden bereits laufend von der A6 Fachabteilung Gesellschaft im Zuge des Förderberichtswesens erfasst. Weitere konnten ab 2018 durch den Aufbau des Monitorings der Steirischen Erwachsenenbildung, betrieben durch das Bildungsnetzwerk Steiermark, abgedeckt werden.

Um qualitative Aussagen zu Maßnahmen zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens in den Regionen, Professionalisierungsmerkmalen von Lehrenden in der Praxis und weiteren Fragestellungen rund um die Verankerung der LLL-Strategie tätigen zu können, wurden zusätzlich insgesamt fünf zielgruppenspezifische Erhebungen durchgeführt:

- Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens von **Regionalmanagements**
- Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens von **Gemeinden**
- Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens von **Bibliotheken**

- Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens von **Einrichtungen der Erwachsenenbildung**

- Finanzierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens von **Abteilungen des Landes Steiermark**

Die Erhebungen ergingen an alle vernetzten Organisationen im jeweiligen Tätigkeitsbereich und liefen von Sommer bis Ende 2021. Die Ergebnisse wurden einerseits in den vorliegenden Monitoringbericht eingearbeitet und dienen darüber hinaus als Grundlage für die Entwicklung der neuen LLL-Strategie ab 2023.

## ERGEBNISSE

Im folgenden Bericht wird der aktuelle Status aller definierten Zielsetzungen der LLL-Strategie 2022 beschrieben. Diese umfassen unterschiedliche, definierte Indikatoren und nehmen auf die jeweils vorliegenden Quellen und Datensätze Bezug. Bei allen Indikatoren wurden die letztgültigen Daten herangezogen. Diese beziehen sich je nach Verfügbarkeit auf das Jahr 2020 oder 2021. Aufgrund der durch die Covid-19-Pandemie veränderten Rahmenbedingungen in den letzten beiden Jahren wurde auch das vorangegangene Jahr 2019 in die Beobachtungen miteinbezogen.

Alle Indikatoren sind einem Handlungsfeld zugeordnet. Während die Grundprinzipien und Leitlinien die strategische Richtung vorgeben, wird deren konkrete Umsetzbarkeit in den Handlungsfeldern definiert. Deren Ausrichtung wird jeweils zu Beginn der folgenden Abschnitte kurz beschrieben, ehe auf die einzelnen Zielsetzungen Bezug genommen wird.

# ERGEBNISSE

## HANDLUNGSFELD 1:

### Nachholen von grundlegenden Bildungsabschlüssen sowie Basisbildung und Schlüsselkompetenzen

Handlungsfeld 1 bezieht sich auf Bildungsangebote, die Menschen unterstützen, ausreichende Grundkompetenzen als Basis für alle weiteren Bildungswege zu erwerben. Als Definition für grundlegende Kompetenzen wurden jene acht Schlüsselkompetenzen herangezogen, die in der „Strategie zum lebensbegleitenden Lernen in Österreich – LLL:2020“<sup>5</sup> beschrieben werden:

- „ 1. Muttersprachliche Kompetenz
2. Fremdsprachliche Kompetenz
3. Mathematische Kompetenz und grundlegende naturwissenschaftlich-technische Kompetenz
4. Computerkompetenz
5. Lernkompetenz
6. Interpersonelle, interkulturelle und soziale Kompetenz, Bürgerkompetenz
7. Unternehmerische Kompetenz
8. Kulturelle Kompetenz“<sup>6</sup>

Auf formaler Ebene gilt der Pflichtschulabschluss als grundlegender Bildungsabschluss. Als Voraussetzung zum Zugang zu höherer Bildung gelten Bildungsabschlüsse wie die Berufsreife- oder Stu-

dienberechtigungsprüfung sowie die Matura. Aber auch darüber hinaus wirken sich Basisbildung und der Erwerb von Schlüsselkompetenzen positiv auf viele Lebens- und Arbeitsbereiche aus.

Das Land Steiermark ermöglicht den Erwerb von grundlegenden Kompetenzen und Bildungsabschlüssen unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Erstsprache oder Bildungsstand. Zur Evaluierung dieses Anspruches werden bei den Zielsetzungen 2 bis 4 jene Bildungsangebote dargestellt, die seitens des Landes Steiermark sowie in Ko-Finanzierung mit Bund und Europäischem Sozialfonds im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung gefördert werden. Maßnahmen zu Sensibilisierung, Entstigmatisierung und Bewusstseinsbildung für die Themen Basisbildung und Pflichtschulabschluss sind ebenso zentral, um neue Zugänge zu Zielgruppen zu finden, und wurden daher als Zielsetzung 5 evaluiert.

Auch über das Grundbildungsangebot des Landes Steiermark hinaus war eine zentrale Zielsetzung der LLL-Strategie 2022, die allgemeine Weiterbildungsbeteiligung in der steirischen Bevölkerung zu heben. Dieser Indikator wird nachfolgend näher beschrieben.

### Zielsetzung 1: Weiterbildungsbeteiligung fördern

**Indikator:** Weiterbildungsbeteiligung der steirischen Gesamtbevölkerung

**Operationalisierung:** Veränderung des Anteils der Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen

Die Weiterbildungsbeteiligung gibt Auskunft über die Verankerung des lebensbegleitenden Lernens in der steirischen Bevölkerung. Dabei werden nicht nur Teilnahmen an grundlegenden oder beruflichen Qualifikationsmaßnahmen, sondern auch an Bildungsangeboten zur Förderung der in Handlungsfeld 1 genannten Schlüsselkompetenzen miteinbezogen.

Das Land Steiermark setzt einen Förderschwerpunkt auf Erwachsenenbildung und unterstützt Bil-

dungseinrichtungen dabei, kontinuierlich Lerngelegenheiten für die steirische Bevölkerung anzubieten (siehe auch Zielsetzung 16). Neben der Verfügbarkeit von Angeboten werden zur Förderung der Weiterbildungsbeteiligung auch laufende Sensibilisierungs- und Informationsschwerpunkte gesetzt, wie z. B. das 2022 definierte „Jahr der Erwachsenenbildung“ oder die Initiative weiblich.politisch.steirisch, koordiniert durch das Referat Familie, Erwachsenenbildung und Frauen.

In der Steiermark liegen zwei Instrumente zur Beobachtung der Weiterbildungsbeteiligung vor:

Einerseits wird in der jährlichen **Basisdatenerhebung der steirischen Erwachsenenbildung** die Anzahl der Teilnahmen von allen teilnehmenden Organisationen erhoben. „Im Rahmen dieser Erhebung wird als Teilnahme jede Anmeldung bzw. jeder Besuch einer Bildungsveranstaltung gewertet, unabhängig davon, ob eine Person mehrere Bildungsangebote im Kalenderjahr (...) belegt hat. Besucht eine Person beispielsweise drei verschiedene Kurse, werden ihre Aktivitäten als drei Teilnahmen gezählt.“<sup>7</sup>

Andererseits wird die Weiterbildungsbeteiligung auf nationaler Ebene durch den **Mikrozensus** erhoben. „Der Mikrozensus liefert international vergleichbare Daten zu Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit und Bildung“<sup>8</sup> und ist gesetzlich durch die Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung 2010 verankert. Die teilnehmenden Haushalte werden zufällig ausgewählt und zu standardisierten Fragestellungen periodisch befragt<sup>9</sup>. Die Ergebnisse, wie z. B. bundeslandspezifische Auswertungen, werden von Statistik Austria zur Verfügung gestellt.

Für die Steiermark stellt sich die Situation wie folgt dar:

2019 wurden insgesamt 330.244 Teilnahmen an Veranstaltungen der Erwachsenenbildung (60 Organisationen) erfasst<sup>10</sup>. 2020 zeigte sich eine deutlich reduzierte Teilnahmeanzahl von 239.949 Teilnahmen (90 Organisationen)<sup>11</sup>. Bei den durch-

gehend erfassten Einrichtungen gingen die Teilnahmezahlen um rund die Hälfte zurück<sup>12</sup>.

Dieser Rückgang zeigt sich auch auf Ebene der Weiterbildungsbeteiligung: 2019 haben 9,1% der steirischen Bevölkerung (über 15 Jahre) innerhalb der letzten 4 Wochen eine Bildungsmaßnahme besucht. Damit lag die Steiermark knapp unter dem gesamtösterreichischen Durchschnittswert von 9,6%<sup>13</sup>. 2020 ging die Weiterbildungsbeteiligung in der Steiermark auf 6,5% und österreichweit auf 6,8% zurück<sup>14</sup>.

Der „Strukturindikator Lebenslanges Lernen“ misst ebenfalls die Weiterbildungsbeteiligung, fokussiert dabei jedoch auf Personen in der erwerbstätigen Lebensphase (im Alter von 25 bis 64 Jahren). In dieser Kohorte ist die Weiterbildungsbeteiligung in beiden Erhebungsjahren deutlich höher: 2019 nahmen in der Steiermark 14,0% an Aus- und Weiterbildungen teil (österreichweit 14,7%)<sup>15</sup>, 2020 waren es 11,3% der steirischen Bevölkerung im Erwerbsalter (österreichweit 11,7%)<sup>16</sup>.

Von den erfassten Bildungsteilnahmen fanden zuletzt 57,9% aus beruflichen Gründen und 42,1% aus privaten Gründen statt. 44,4% der erfassten Teilnahmen waren männlich, 55,6% weiblich<sup>17</sup>.

Zum „Strukturindikator Lebenslanges Lernen“ wurden im Mikrozensus auch die Themen der Weiterbildungen, an denen die befragten Personen in der Steiermark teilgenommen hatten, erfasst. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die letzten fünf Jahre<sup>18</sup>:

Weiterbildungsbeteiligung in der Steiermark nach Themen (2016–2020)					
ISCEDF_2013	2016	2017	2018	2019	2020
	in %				
Allgemeine Bildungsgänge und Qualifikationen	6,9	6,5	8,7	8,0	(5,0)
Pädagogik	6,4	7,4	6,9	6,4	7,7
Geisteswissenschaften und Künste	10,7	13,1	11,9	11,3	10,4
Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
Wirtschaft, Verwaltung und Recht	17,5	13,9	14,3	16,8	17,5
Naturwissenschaften, Mathematik und Statistik	(x)	(3,2)	(3,5)	(x)	(x)
Informatik und Kommunikationstechnologie	(3,4)	(3,7)	(4,8)	(5,7)	(5,3)
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	12,7	11,5	12,7	12,5	14,4
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	(4,1)	(x)	(x)	(x)	(x)
Gesundheit und Sozialwesen	14,9	14,5	14,9	13,1	15,5
Dienstleistungen	17,9	21,6	17,9	18,8	15,8
Feld unbekannt	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)

**Tabelle 1**

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (Jahresdurchschnitt über alle Wochen). Hochgerechnete Zahlen aus einer 0,6%-Quartalsstichprobe. ( ) Werte mit weniger als hochgerechnet 6.000 Personen für die Steiermark sind sehr stark zufallsbehaftet. (x) Werte mit weniger als 3.000 Personen für die Steiermark sind statistisch nicht interpretierbar.

Tabelle 1 zeigt, dass die Weiterbildungsbeteiligung im Bereich „Allgemeine Bildungsgänge und Qualifikationen“ bei Personen im erwerbstätigen Alter zwischen 2019 und 2020 um -3% zurückging. Mit

Ausnahme des Bereichs „Dienstleistungen“ konnten bei anderen Themenfeldern geringere Rückgänge bzw. Zunahmen beobachtet werden.

## Zielsetzung 2: Weiterbildungsteilnahme von bildungsbenachteiligten Personen fördern

**Indikator:** Weiterbildungsteilnahme von Personen ohne Pflichtschulabschluss

**Operationalisierung:** Veränderung des Anteils der Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen (Basisbildung/Nachholen Pflichtschulabschluss) von Personen ohne Pflichtschulabschluss gegenüber dem Vorjahr (absolut und in %)

Der Pflichtschulabschluss stellt einen grundlegenden formalen Bildungsabschluss dar und ist Voraussetzung für die meisten beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen. „Die grundlegenden Kompetenzen, die mit einem positiven Pflichtschulabschluss verbunden sind, bilden aber auch eine wichtige Voraussetzung für weitere Lernprozesse im sprachlichen, kulturellen und sozialen Bereich sowie für Zugänge zu höherer Bildung.“<sup>19</sup> Die Anzahl von Personen, die nach Ende der Schulausbildung keinen positiven Pflichtschulabschluss erlangt haben, wird in der Steiermark auf 33.404 geschätzt<sup>20</sup>.

Durch das Land Steiermark wurden Lehrgänge zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses auf Basis von zwei Förderprogrammen ermöglicht:

- Die Initiative Erwachsenenbildung ist eine „Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung von Bildungsmaßnahmen im Bereich Basisbildung sowie von Bildungsmaßnahmen zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses.“<sup>21</sup> Die Vereinbarung legt die kooperative Förderung aus europäischen, nationalen und Landesmitteln fest. Die Periode

2018–2021 wurde nunmehr im Zuge der Verlängerung des Finanzausgleichs um zwei Jahre bis 2023 verlängert.

- Zukunft.Bildung.Steiermark wird ausschließlich aus Landesmitteln finanziert und richtet sich an Jugendliche mit Migrationshintergrund (15 bis 18 Jahre), insbesondere an unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Asylwerber\*innen.

Von 2019–2020 haben 437 Personen durch geförderte Maßnahmen einen Pflichtschulabschluss nachgeholt. Das sind 0,5–0,6% der geschätzten Zielgruppe pro Jahr. Details sind in Tabelle 2 ersichtlich:

<b>Pflichtschulabschlüsse durch geförderte Maßnahmen</b>			
	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021<sup>22</sup></b>
Initiative Erwachsenenbildung	133	199	160
Zukunft.Bildung.Steiermark	85	20	-
<b>Gesamt</b>	<b>218</b>	<b>219</b>	<b>160</b>

**Tabelle 2** Teilnehmer\*innen an Vorbereitungslehrgängen zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses (2019–2021)

Vorbereitungslehrgänge zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses wurden im Förderprogramm „Zukunft.Bildung.Steiermark“ mit 2021 aufgrund rückläufiger Bedarfszahlen eingestellt und werden fortan ausschließlich wieder im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung angeboten.

**Zielsetzung 3: Zielgruppengerechte, kostenlose Kursangebote zur Basisbildung (regional ausgewogen) zur Verfügung stellen**

**Indikator:** Basisbildungsangebote

**Operationalisierung:** Zahl der Angebote und Teilnehmer\*innen nach Region

Neben Angeboten zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses stellt das Land Steiermark durch die beiden Förderprogramme (Initiative Erwachsenenbildung, Zukunft.Bildung.Steiermark) auch kostenlose Basisbildungsangebote zur Verfügung.

„Basisbildung zielt darauf ab, Menschen mit grundlegendem Bildungsbedarf im Bereich der sprachlichen Kompetenz, der Literalisierung, grundlegender Rechenoperationen sowie weiterer Schlüsselkompetenzen gezielt zu fördern. Basisbildung soll zur Lösung von Alltagssituationen befähigen und damit Voraussetzungen für eine aktive und umfassende gesellschaftliche, politische und berufliche Partizipation schaffen.“<sup>23</sup>

Die Rahmenbedingungen zur Durchführung von Bildungsangeboten im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung, wie z. B. Qualitätsanforderungen und Akkreditierungsvoraussetzungen, werden im gültigen Programmplanungsdokument definiert<sup>24</sup>. Darüber hinaus kommt seit 2019 das Curriculum Basisbildung in der Initiative Erwachsenenbildung zum Einsatz<sup>25</sup>. Für die operative Abwicklung und

das Monitoring der durchgeführten Maßnahmen ist die Geschäftsstelle der Initiative Erwachsenenbildung in Zusammenarbeit mit Bund und den Ländern zuständig. Sowohl für die Initiative Erwachsenenbildung als auch für Zukunft.Bildung.Steiermark erfolgt die landesseitige Planung in Abstimmung mit den Träger\*innen, wobei ein hohes Augenmerk auf eine regionale Ausgewogenheit und Kontinuität der angebotenen Maßnahmen gelegt wird.

Für die Steiermark wird die Zielgruppe für Basisbildung auf 34.956 Personen geschätzt. Bei dieser Hochrechnung sind jedoch ausschließlich Personen im erwerbstätigen Alter (15 bis 64 Jahre) berücksichtigt<sup>26</sup>. Zwischen 2019 und 2021 nahmen 1.738 Personen an geförderten Basisbildungsangeboten teil (siehe Tabelle 5). Das waren zuletzt 1,1%, (2021) und im Vorjahr noch 1,5% – der Rückgang ist in der kontinuierlich rückläufigen Anzahl der Angebote in der ursprünglich planmäßig auslaufenden Förderperiode begründet. Details zur regionalen Verteilung je Förderprogramm der Basisbildungsangebote sind in Tabelle 3<sup>27</sup>, Tabelle 4<sup>28</sup> und Tabelle 5 ersichtlich.

**Regionale Verortung und Förderprogramme der Basisbildungsangebote**

Initiative Erwachsenenbildung	2019		2020		2021	
	Angebote	Teilnahmen	Angebote	Teilnahmen	Angebote	Teilnahmen
Steirischer Zentralraum	8	76	8	73	2	21
Liezen	2	24	1	6	-	-
Obersteiermark Ost	1	13	1	8	-	-
Obersteiermark West	2	18	2	20	1	7
Oststeiermark	2	30	2	22	2	23
Südoststeiermark	2	20	1	10	-	-
Südweststeiermark	-	-	-	-	1	12
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>181</b>	<b>15</b>	<b>139</b>	<b>6</b>	<b>63</b>

**Tabelle 3** Basisbildung im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung: Angebote und Teilnahmen nach Region (2019–2021)

Zukunft.Bildung.Steiermark	2019		2020		2021	
	Angebote	Teilnahmen	Angebote	Teilnahmen	Angebote	Teilnahmen
Steirischer Zentralraum	27	397	19	344	18	307
Liezen	2	24	-	-	-	-
Obersteiermark Ost	8	115	2	26	1	12
Obersteiermark West	2	28	-	-	-	-
Oststeiermark	3	41	1	14	-	-
Südoststeiermark	-	-	-	-	-	-
Südweststeiermark	4	47	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>46</b>	<b>652</b>	<b>22</b>	<b>384</b>	<b>19</b>	<b>319</b>

**Tabelle 4** Basisbildung im Rahmen von Zukunft.Bildung.Steiermark: Angebote und Teilnahmen (2019–2021)

Gesamt	2019		2020		2021	
	Angebote	Teilnahmen	Angebote	Teilnahmen	Angebote	Teilnahmen
Steirischer Zentralraum	35	473	27	417	20	328
Liezen	4	48	1	6	-	-
Obersteiermark Ost	9	128	3	34	1	12
Obersteiermark West	4	46	2	20	1	7
Oststeiermark	5	71	3	36	2	23
Südoststeiermark	2	20	1	10	-	-
Südweststeiermark	4	47	-	-	1	12
<b>Gesamt</b>	<b>63</b>	<b>833</b>	<b>37</b>	<b>523</b>	<b>25</b>	<b>382</b>

**Tabelle 5** Basisbildung (gesamt): Angebote und Teilnahmen (2019–2021)

Demnach wurden insgesamt **1.738 Teilnehmenden** in **125 Angeboten** das Nachholen von Basisbildung ermöglicht. Am meisten Kurse wurden im Steirischen Zentralraum und in der Oststeiermark

entsprechend der dortig konzentrierten Bedarfslage ermöglicht. Es wurden jedoch in allen steirischen Bildungsregionen Basisbildungsangebote zur Verfügung gestellt.



**Zielsetzung 4: Zielgruppengerechte, kostenlose Kursangebote zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses (regional ausgewogen) zur Verfügung stellen**

**Indikator:** Angebote zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses  
**Operationalisierung:** Zahl der Angebote und Teilnehmer\*innen nach Region

Neben Basisbildungsangeboten werden auch Lehrgänge zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses auf Basis der Förderprogramme „Initiative Erwachsenenbildung“ und „Zukunft.Bildung.Steiermark“ ermöglicht, die bereits unter Zielsetzung 2 und 3 näher beschrieben wurden. Auf die Zielgruppengröße und den Deckungsgrad der geförderten Maßnahmen wurde ebenfalls bereits in Zielsetzung 2 eingegangen. Der nachfolgende Indikator fokussiert daher auf die regionale Ausgewogenheit der angebotenen Maßnahmen und die erreichten Teilnehmer\*innen in allen steirischen Regionen.

Aus Tabelle 6<sup>29</sup>, Tabelle 7<sup>30</sup> und Tabelle 8 geht hervor, dass das Land Steiermark in den letzten drei Jahren insgesamt **597 Teilnehmenden** im Rahmen von **29 Angeboten** das Nachholen des Pflichtschulabschlusses ermöglicht hat. Die regionale Zuordnung der Vorbereitungslehrgänge erfolgte auf Basis von regelmäßigen Bedarfsabstimmungen mit den Bildungsträger\*innen, innerhalb der letzten drei Jahre gab es jedoch in jeder Region mindestens zwei Angebote.

Regionale Verortung und Förderprogramme zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses						
Initiative Erwachsenenbildung	2019		2020		2021	
	Angebote	Teilnahmen	Angebote	Teilnahmen	Angebote	Teilnahmen
Steirischer Zentralraum	3	64	5	98	2	40
Liezen	1	25	1	20	1	20
Obersteiermark Ost	1	22	1	22	2	40
Obersteiermark West	-	-	1	19	1	20
Oststeiermark	1	22	1	20	1	20
Südoststeiermark	-	-	1	20	1	20
Südweststeiermark	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>133</b>	<b>10</b>	<b>199</b>	<b>8</b>	<b>160</b>

**Tabelle 6** *Nachholen des Pflichtschulabschlusses im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung: Angebote und Teilnahmen nach Region (2019–2021)*

Zukunft.Bildung.Steiermark	2019		2020	
	Angebote	Teilnahmen	Angebote	Teilnahmen
Steirischer Zentralraum	-	-	1	20
Liezen	-	-	-	-
Obersteiermark Ost	2	40	-	-
Obersteiermark West	-	-	-	-
Oststeiermark	-	-	-	-
Südoststeiermark	-	-	-	-
Südweststeiermark	2	45	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>85</b>	<b>1</b>	<b>20</b>

**Tabelle 7** *Nachholen des Pflichtschulabschlusses im Rahmen von Zukunft.Bildung.Steiermark: Angebote und Teilnahmen (2019–2021)*



Gesamt	2019		2020		2021	
	Angebote	Teilnahmen	Angebote	Teilnahmen	Angebote	Teilnahmen
Steirischer Zentralraum	3	64	6	118	2	40
Liezen	1	25	1	20	1	20
Obersteiermark Ost	3	62	1	22	2	40
Obersteiermark West	-	-	1	19	1	20
Oststeiermark	1	22	1	20	1	20
Südoststeiermark	-	-	1	20	1	20
Südweststeiermark	2	45	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>218</b>	<b>11</b>	<b>219</b>	<b>8</b>	<b>160</b>

**Tabelle 8** *Nachholen des Pflichtschulabschlusses (gesamt): Angebote und Teilnahmen (2019–2021)*

**Zielsetzung 5: Sensibilisierung, Entstigmatisierung und Bewusstseinsbildung, um neue Zugänge zur Zielgruppe zu finden**

**Indikator:** Bewusstseinsbildung

**Operationalisierung:** Anzahl von Informationsmaßnahmen für die Zielgruppen

Zur Förderung von grundlegenden Kompetenzen und Bildungsabschlüssen sind nicht nur zielgruppenorientierte Bildungsangebote zentral, auch umfangreiche Informationsangebote sowie Sensibilisierungsmaßnahmen in der Gesamtbevölkerung sind notwendig, um auf die geförderten Maßnahmen aufmerksam zu machen.

Bildungsbenachteiligte Personen waren neben negativen Schulerfahrungen häufig auch mit Stigmatisierung konfrontiert, was sich negativ auf die Teilnahmebereitschaft auswirkt. Nach Erfahrung der Bildungsträger\*innen gelingt der Zugang zu Migrant\*innen und geflüchteten Menschen einfacher. Dennoch bzw. gerade deshalb ging aus der letzten Evaluierung der Initiative Erwachsenenbildung als Handlungsempfehlung hervor, weiterhin Maßnahmen zur Zugangsförderung, insbesondere von schwer erreichbaren Zielgruppen, zu fördern, wie z. B. durch niederschwellige Informationsveranstaltungen<sup>31</sup>.

Geförderte Trägereinrichtungen konzipieren neben Bildungsangeboten auch Strategien zur Zielgruppenreichung, nehmen regelmäßig an (regionalen) Vernetzungs- und Entwicklungstreffen teil und setzen aktive Maßnahmen, wie z. B. durch Öffentlichkeitsarbeit oder durch die Arbeit mit Multiplikator\*innen in Beschäftigungsbetrieben.

Darüber hinaus sensibilisieren auch andere einzelne Akteur\*innen des lebensbegleitenden Lernens für das Nachholen von grundlegenden Bildungsabschlüssen und Schlüsselkompetenzen. In den von der A6 Fachabteilung Gesellschaft in Kooperation mit dem Bildungsnetzwerk Steiermark durchgeführten Erhebungen wurden weitere Maßnahmen zur Sensibilisierung, Entstigmatisierung und Bewusstseinsbildung außerhalb des Kreises der geförderten Angebotsträger\*innen erfasst. Die erhobenen Angaben beziehen sich auf das Berichtsjahr 2020. Demnach wurden von zumindest einer Gemeinde Vorträge in einer Bibliothek organisiert. Innerhalb der Erwachsenenbildung wurden niederschwellige Angebote, wie z. B. Informationstage, individuelle Beratungsangebote oder Lerncafés, erfasst. Darüber hinaus fördert auch die A6 Fachabteilung Gesellschaft Bildungsberatung im Bildungsnetzwerk Steiermark mit Schwerpunkt auf die Förderung von Basiskompetenzen und das lebensbegleitende Lernen.

Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung außerhalb der Förderprogramme Initiative Erwachsenenbildung und Zukunft.Bildung.Steiermark stellen bislang noch Einzelfälle dar. Die Aktivität von anderen Akteur\*innen des lebensbegleitenden Lernens könnte durch zukünftige Schwerpunktsetzungen in weiterführenden Strategien stärker forciert und gefördert werden.

## HANDLUNGSFELD 2:

### Regionales und kommunales Erwachsenenbildungsangebot (Community Education)

Community Education wird im deutschsprachigen Raum auch als gemeinwesensorientierte Bildungsarbeit bezeichnet und stellt die Ermöglichung von Lern- und Entwicklungsprozessen unter aktiver Beteiligung einer Region in den Mittelpunkt. Sie bezieht alle relevanten Akteur\*innen einer Region mit ein, wie z.B. Bildungseinrichtungen, Vereine, Gemeinden, Unternehmen sowie Bibliotheken, und schafft durch Vernetzung und kooperative Ressourcennutzung „maßgeschneiderte“ Bildungsangebote. Community Education verbessert einerseits die ländliche Infrastruktur und schafft darüber hinaus Beteiligungsmöglichkeiten für die Bevölkerung<sup>32</sup>.

Für die Umsetzung der LLL-Strategie 2022 wurden folgende inhaltliche Dimensionen des Handlungsfeldes definiert:

- Nutzung von **regionalen und/oder kommunalen Strukturen** durch Schnittstellen- und Netzwerkarbeit der Regionalmanagements und einer Angebotsübersicht
- **Regionalisierung und Zentralisierung** unter Berücksichtigung von Bedarfsermittlungen und Bestandsaufnahmen
- Auswahl von **Lernfeldern und Lernthemen** bei Bildungsangeboten sowohl auf Basis von aktu-

ellen regionalen und kommunalen Bedarfen als auch nachhaltigen Bildungsthemen (z.B. Umweltbildung, Integration, Basisbildung und Nachholen des Pflichtschulabschlusses, Elternbildung, Demokratiebildung, Generationenbildung, Ehrenamt, ...)

- Vernetzung und Kooperation zwischen unterschiedlichen Akteur\*innen auf Ebene der **Kommunen, Gemeinden und des Landes**

Die Indikatoren wurden auf Basis der daraus abgeleiteten Empfehlungen definiert. Zunächst folgt eine Abbildung der strategisch festgelegten kontinuierlichen Weiterentwicklung von Bildungsangeboten und Beobachtung der Teilnehmer\*innenzahlen (Zielsetzung 6). Die nachfolgenden Zielsetzungen fokussieren einerseits auf das Sichtbarmachen von bestehenden Lernorten (Zielsetzung 7), wobei ein besonderer Schwerpunkt auf mobilen Lernmöglichkeiten liegt (Zielsetzung 10), andererseits werden bestehende regionale Strukturen und Maßnahmen zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens beleuchtet (Zielsetzungen 8 und 9).

Die genannten Indikatoren dienen als Vorarbeit zur Klärung eines inhaltlichen Rahmens für Community Education und zur Definition eines regionalen Grundangebots für Erwachsenenbildung. Die Erkenntnisse sind Grundlagen der weiterführenden Strategieentwicklung.

**Zielsetzung 6: Weiterbildungsangebote in der Steiermark fördern**
**Indikator:** Weiterbildungsangebote in der Steiermark

**Operationalisierung:** Anzahl Angebote und Anzahl Teilnahmen

Damit alle Steirer\*innen Möglichkeiten zum lebensbegleitenden Lernen vorfinden, bedarf es auch einer regionalen Angebotsvielfalt. In Handlungsfeld 2 „Regionales und kommunales Erwachsenenbildungsangebot (Community Education)“ wird auf die Berücksichtigung des Stadt-Land-Gefälles bei Bildungsmöglichkeiten hingewiesen. Regionale Bedarfsermittlungen und das Sichtbarmachen von möglichen Trends und Handlungsfeldern werden als zentrale Strategien beschrieben. Daher wurden in den letzten Jahren Möglichkeiten entwickelt, um die regionalen sowie thematischen Angebotslandschaften abzubilden.

Das **Bildungsnetzwerk Steiermark**, die vom Land Steiermark geförderte Koordinationsstelle der steirischen Erwachsenenbildung, führt seit 2019 einmal jährlich eine Basisdatenerhebung unter seinen Netzwerkorganisationen durch. Dabei werden Kennzahlen, wie z. B. zum Angebotsumfang, erhoben. Diese Daten ermöglichen neben einem jährlichen Statusbericht auch eine Beobachtung von Entwicklungstrends.

In der letzten Basisdatenerhebung wurden für das Kalenderjahr 2020 **18.899 Bildungsangebote** erfasst<sup>33</sup>. Die Bildungsangebote verteilen sich wie folgt auf die genannten Fachbereiche und Veranstaltungsarten:

Bildungsangebote nach Fachbereich und Veranstaltungsart						
	Kurz-VA <sup>34</sup>	Kurse <sup>35</sup>	Lehrgänge <sup>36</sup>	Sonder-VA <sup>37</sup>	Ruf-VA <sup>38</sup>	Gesamt
Basisbildung, Bildungsabschlüsse	187	317	479	11	9	1.003
Gesellschaft, Politik, Wissenschaft	1.039	529	11	87	4	1.670
Sprachen	69	1.672	51	-	208	2.000
EDV, Internet	1.002	332	9	43	7	1.393
Persönlichkeit, Kommunikation	189	398	21	59	44	711
Lebensorientierung	421	42	17	57	1	538
Gesundheit, Wellness, Sport	1.281	2.643	298	26	23	4.271
Kunst, Kultur, Kreativität	487	383	2	55	-	927
Management, Verwaltung, Recht	301	554	65	2	68	990
Natur, Umwelt, Landwirtschaft	730	127	10	20	52	939
Technik, Handel, Gewerbe, Tourismus	345	1.067	42	1	265	1.720
Pädagogik, Training, Soziale Arbeit	867	366	48	5	28	1.314
Sonstige	1.187	178	6	30	22	1.423
<b>Gesamt</b>	<b>8.105</b>	<b>8.608</b>	<b>1.059</b>	<b>396</b>	<b>731</b>	<b>18.899</b>

Tabelle 9

Durchgeführte Bildungsveranstaltungen in der Erwachsenenbildung (Basisdaten 2020)

Im Kalenderjahr 2020 wurden 239.949 Teilnahmen verzeichnet<sup>39</sup>. Die folgende Tabelle zeigt, welchen Fachbereichen die Teilnahmen zuzuordnen waren: Diese Zahlen zeigen neben dem Letztstand

Teilnahmen nach Fachbereich		
	Teilnahmen	in %
Gesundheit, Wellness, Sport	69.483	29,0
Natur, Umwelt, Landwirtschaft	22.911	9,5
Gesellschaft, Politik, Wissenschaft	17.300	7,2
Pädagogik, Training, Soziale Arbeit	16.735	7,0
Kunst, Kultur, Kreativität	16.632	6,9
Technik, Handel, Gewerbe, Tourismus	15.286	6,4
Basisbildung, Bildungsabschlüsse	14.528	6,1
Sprachen	14.265	5,9
Management, Verwaltung, Recht	12.456	5,2
Persönlichkeit, Kommunikation	7.463	3,1
Lebensorientierung	7.158	3,0
EDV, Internet	5.632	2,3
Sonstige	20.100	8,4
<b>Gesamt</b>	<b>239.949</b>	<b>100,0</b>

**Tabelle 10** Teilnahmen in der Erwachsenenbildung nach Fachbereich (Basisdaten 2020)

auch die Entwicklungsdynamik der Covid-19-Pandemie auf. **2019** wurden noch **24.560 Bildungsangebote**<sup>40</sup> und **330.244 Teilnahmen**<sup>41</sup> verzeichnet. Bei den durchgehend erfassten Ein-

richtungen<sup>42</sup> gingen die durchgeführten Bildungsangebote um rund ein Drittel zurück<sup>43</sup>, die Teilnahmen sogar um rund die Hälfte<sup>44</sup>. Die Kennzahlen zum Kalenderjahr 2021 werden im Laufe des Jahres 2022 veröffentlicht und lagen zum Redaktionsschluss des Berichts noch nicht vor.

Zusätzlich zu den Ergebnissen der Basisdatenerhebung stehen die Angebotsdaten aus dem **Weiterbildungsnavi Steiermark**<sup>45</sup> zur Verfügung. Eine Übersicht über die regionale Zuordnung von Bildungsangeboten findet sich unter Zielsetzung 18 („Ausweitung des Angebotes vorrangig in Regionen“).

In den Jahren 2018–2019 wurde das **Weiterbildungsnavi Steiermark** als neue steirische Weiterbildungsdatenbank entwickelt und ermöglicht seitdem nicht nur für Bildungsinteressierte zeitgemäße Suchfunktionen nach aktuellen Aus- und Weiterbildungen, die an gegenwärtige Anforderungen angepasst wurden, sondern auch Möglichkeiten zum Monitoring der steirischen Erwachsenenbildungslandschaft. Rund 130 Bildungseinrichtungen tragen laufend ihre Bildungsveranstaltungen ein. Die Summe der Angebotsdaten ermöglicht einen Überblick über regionale Strukturen und Themen und weiterführend regelmäßige Bestandsaufnahmen.

**Zielsetzung 7: Lernorte sichtbarer und stärker nutzbar machen (insbesondere Bibliotheken)**

**Indikator:** Bibliotheken als Lernort

**Operationalisierung:** Anzahl der Bibliotheken, Benutzer\*innen, Medien, Entlehnungen, Veranstaltungen in Bibliotheken und Besucher\*innen

Die Stärkung von mobilen Lernmöglichkeiten ist Teil der Strategischen Leitlinie 6 („Mobiles Lernen fördern und neue Lernformate implementieren“). Bibliotheken sind lokale Lernräume und -orte und zentrale Akteure der Erwachsenenbildung, wie aus dem Bibliotheksentwicklungsplan des Landes Steiermark hervorgeht: „Sie bieten allen Alters- und Bevölkerungsgruppen Zugang zu Bildung und Information, fördern Lese- und Medienkompetenz, sind Orte der Kommunikation, der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, der Eltern- und Familienarbeit, sind Treffpunkte der Generationen und ermöglichen das Zusammenleben in Vielfalt sowie die Stärkung der Mehrsprachigkeit in der Steiermark.“<sup>46</sup>

Der Indikator wurde im Rahmen des Strategiemonitorings auf öffentliche Bibliotheken beschränkt (keine Schul-, Fach- oder Sonderbibliotheken), da das Land Steiermark im Bereich der Förderungen seitens der A6 Fachabteilung Gesellschaft auf Öffentliche Bibliotheken fokussiert. Um auch Aus-

Kennzahlen Öffentliche Bibliotheken		
	2019	2020
Anzahl der Bibliotheken	188	190
Benutzer*innen	114.132	107.199
Medien	1.551.621	1.598.601
Entlehnungen	2.842.486	2.533.759
Besuche	1.183.628	759.491
Veranstaltungen	7.769	2.844
Teilnehmer*innen an Veranstaltungen	200.771	66.315

**Tabelle 11** Kennzahlen Öffentliche Bibliotheken (Berichtsjahre 2019 und 2020)

wirkungen der veränderten Rahmenbedingungen durch die Covid-19-Pandemie sichtbar zu machen, wurden die Daten des Berichtsjahres 2020 um jene des Vorjahres ergänzt. Kennzahlen zum Jahr 2021 werden voraussichtlich erst nach Redaktionsschluss vorliegen.

**Zielsetzung 8: Verankerung von lebensbegleitendem Lernen in den Leitbildern der steirischen Regionen**

**Indikator:** Regionale Entwicklungsleitbilder der Regionalmanagements

**Operationalisierung:** Bekennung zu bzw. Verankerung einer Strategie zur Förderung von lebensbegleitendem Lernen in der Region

In der Strategischen Leitlinie 4 („Angebote fokussieren und konsolidieren“) wird auf die Notwendigkeit von regionaler Bedarfsorientierung hingewiesen. Die regionalen Entwicklungsleitbilder sind zentrale Dokumente der steirischen Regionalmanagements, die durch definierte, regionale Themenschwerpunkte die Lebensqualität in den Regionen optimal entwickeln und fördern wollen.

In folgenden Entwicklungsstrategien wurde das Thema „Lebensbegleitendes Lernen“ in seiner Gesamtheit strategisch verankert:

- Regionale Entwicklungsstrategie Liezen<sup>47</sup>
- Regionale Entwicklungsstrategie Obersteiermark West<sup>48</sup>
- Regionale Entwicklungsstrategie Südoststeiermark<sup>49</sup>
- Regionale Entwicklungsstrategie Südweststeiermark<sup>50</sup>
- Regionale Entwicklungsstrategie Steirischer Zentralraum<sup>51</sup>
- Regionale Entwicklungsstrategie Obersteiermark Ost<sup>52</sup>
- Regionale Entwicklungsstrategie Oststeiermark<sup>53</sup>

Einen sehr ausgeprägten Fokus auf berufliche Qualifizierung findet man bei folgenden Entwicklungsstrategien:

Angeregt wird, im Zuge der Weiterentwicklung der Regionalstrategien auch hinkünftig einen Schwerpunkt auf die Breite des lebensbegleitenden Lernens zu setzen.

**Zielsetzung 9: Qualität der Verankerung von lebensbegleitendem Lernen in den steirischen Regionen**

**Indikator:** Bewusstseinsbildung, Bildungsmaßnahmen, Erleichterung von Zugängen und Projekte zu Schwerpunktthemen des Landes Steiermark  
**Operationalisierung:** Erhebung von Maßnahmen

Neben Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind auch die Regionalmanagements, Bibliotheken und Gemeinden vor allem im ländlichen Raum zentrale Akteur\*innen der Förderung des lebensbegleitenden Lernens. Lebensbegleitendes Lernen wird nicht nur durch die Umsetzung von Bildungsmaßnahmen, sondern auch durch Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung, zur Erleichterung von Zugängen und sonstige bildungsbezogene Projekte gefördert.

Um bestehende Angebote im Sinne der Strategischen Leitlinie 2 („Strukturen identifizieren, darstellen und stärken“) auch außerhalb der Erwachsenenbildung sichtbar zu machen, wurde eine **landesweite Befragung** der oben genannten Akteur\*innen durchgeführt und **Maßnahmen zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens für das Jahr 2020** erhoben<sup>54</sup>. 102 der teilnehmenden Organisationen haben im besagten Zeitraum Aktivitäten angegeben:

**Aktive Akteur\*innen (2020)**



Abbildung 2 Maßnahmen zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens: Aktive Akteur\*innen (2020)

Abbildung 2 zeigt, dass im Steirischen Zentralraum am meisten Akteur\*innen aktiv sind, wobei neben Einrichtungen der Erwachsenenbildung auch mehrere Gemeinden Maßnahmen für lebensbegleitendes Lernen umgesetzt haben. Auch in der Südoststeiermark haben sich mehrere Gemeinden an der Befragung beteiligt. Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind in allen steirischen Regionen präsent. Zudem wurden Maßnahmen von fast allen

steirischen Regionalmanagements erfasst. Auch vereinzelte Bibliotheken haben zusätzliche Aktivitäten gesetzt, am meisten in der Region Obersteiermark West.

In Tabelle 12 ist ersichtlich, dass in allen für eine qualitative Verankerung definierten Kernbereichen Maßnahmen gesetzt wurden. Die Abdeckung ist in allen steirischen Bildungsregionen gegeben:

Aktivitäten in allen steirischen Bildungsregionen				
	Bewusstseinsbildung	Bildungsangebote	Erleichterung Zugänge	Projekte/Initiativen
Liezen	6	7	4	3
Obersteiermark Ost	6	8	5	3
Obersteiermark West	6	6	2	3
Oststeiermark	6	10	4	3
Steirischer Zentralraum	18	39	15	11
Südoststeiermark	8	10	4	3
Südweststeiermark	5	8	3	4
<b>Gesamt</b>	<b>55</b>	<b>88</b>	<b>37</b>	<b>30</b>

**Tabelle 12** Maßnahmen zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens nach Region (2020)

Regionalmanagements sind vor allem in der Bewusstseinsbildung zentrale Akteur\*innen, Bibliotheken haben überwiegend Bildungsangebote umgesetzt. Gemeinden haben sowohl Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung als auch Bildungsangebote in ähnlichem Umfang umgesetzt. Die meisten Maßnahmen wurden in allen Bereichen von Einrichtungen der Erwachsenenbildung durchgeführt.

Zur thematischen Einordnung wurden **acht Themenfelder** definiert, die in aktuellen Strategien der Landesressorts erhoben wurden. Darüberhinausgehende Maßnahmen konnten als „Sonstige“ angegeben werden.

Themenfelder der Aktivitäten							
	Liezen	Oberstmk. Ost	Oberstmk. West	Ost-Stmk.	Zentralraum	Südost-Stmk.	Südwest-Stmk.
Basisbildung und Pflichtschulabschluss	3	2	1	3	11	-	2
Demokratiebildung und Politische Bildung	2	4	2	5	11	4	5
Eltern- und Familienbildung	1	1	2	4	14	7	2
Mädchen und Frauen, Gleichstellung	4	6	5	5	15	3	4
Gesundheit	5	5	4	7	23	5	6
Klimaschutz und Umwelt	4	4	3	4	15	6	4
Fachkräfte und Wirtschaftsstandort	3	4	3	4	9	4	3
Digitalisierung	4	7	3	5	19	4	7
Sonstige	2	5	5	2	20	3	2

**Tabelle 13** Maßnahmen zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens nach Region und Thema (2020)



Demnach wurden 2020 in allen steirischen Regionen Angebote zu den Schwerpunktthemen des Landes Steiermark geschaffen<sup>55</sup>.

Auch die **Landesressorts** wurden als Akteur\*innen des lebensbegleitenden Lernens berücksichtigt, da nahezu alle Erwachsenenbildung als Querschnittsthema verstehen. Es zeigte sich, dass Landesabteilungen nicht nur Maßnahmen fördern, sondern teilweise auch selbst durchführen. Folgende Ressorts haben, neben der A6 Bildung und Gesellschaft, im Erhebungsjahr Aktivitäten gesetzt:

- A1 Organisation und Informationstechnik
- A2 Zentrale Dienste
- A5 Personal
- A8 Gesundheit und Pflege
- A10 Land- und Forstwirtschaft
- A11 Soziales, Arbeit und Integration
- A12 Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Forschung
- A13 Umwelt und Raumordnung
- A15 Energie, Wohnbau, Technik
- A17 Landes- und Regionalentwicklung
- Landesamtsdirektion

Nicht nur die quantitative Ebene der Abdeckung von lebensbegleitendem Lernen in allen Regionen, auch die qualitative Ebene ist für das Monitoring der LLL-Strategie hochrelevant. Daher wurden im Zuge der Befragung auch detailliertere Angaben zu den umgesetzten Aktivitäten erhoben, aus denen u. a. Zielgruppen und beteiligte Akteur\*innen hervorgingen. Neben der Themenvielfalt war insbesondere auch ein hoher Vernetzungsgrad zwischen mehreren Akteur\*innen auffallend.

Den Umfang dieser heterogenen Bildungsinitiativen aufzuzeigen würde über den Rahmen des Monitoringberichts hinausgehen. Die erhobenen Maßnahmen werden jedoch für die Weiterentwicklung der LLL-Strategie eine zentrale Rolle spielen, um ausgehend von der aktuellen Situation Umfang und inhaltliche Ausrichtung eines Grundangebotes von Erwachsenenbildung in allen steirischen Regionen zu eruieren. Es zeigte sich, dass in nahezu allen Themenfeldern mehrere Akteur\*innen tätig sind. Die Vernetzung regionaler Angebote und Akteur\*innen sowie der Ausbau von Kooperationen stellt daher ein weiterführendes Entwicklungsthema dar, um lebensbegleitendes Lernen in hoher Qualität und unter Beachtung regionaler Bedarfe zu verankern.

### **Zielsetzung 10: Mittelfristiges Konzept zur Stärkung des mobilen Lernens**

**Indikator:** Mobile Lernorte

**Operationalisierung:** Nutzungsanteil alternativer Lernorte in der Erwachsenenbildung

In Zielsetzung 7 wurde bereits die Stärkung von mobilen Lernmöglichkeiten als Teil der Strategischen Leitlinie 6 („Mobiles Lernen fördern und neue Lernformate implementieren“) beschrieben. Als mobiles Lernen wurde die Nutzung von nicht-traditionellen Lernorten (außerhalb der klassischen Bildungsorganisationen) definiert.

Die Erwachsenenbildung nutzt eine Vielfalt an alternativen Lernräumlichkeiten, die über klassische Bildungsformate hinausgehen und dadurch neue Zielgruppen ansprechen können. Insbesondere auf den digitalen Raum wurde in der LLL-Strategie 2022 hingewiesen, der im gesellschaftlichen sowie im erwerbstätigen Leben eine zunehmende Rolle spielt und daher auch von der Erwachsenenbildung als Erweiterung aufgegriffen werden soll.

Für das Monitoring wurden daher sowohl analoge als auch digitale Lernorte berücksichtigt. In der jährlichen Basisdatenerhebung des Bildungsnetzwerks Steiermark werden Orte, welche von den teilnehmenden Bildungsorganisationen zur Durchführung ihrer Angebote genutzt werden, regelmäßig erhoben. Tabelle 14 zeigt die genutzten Lernorte unter Angabe der Anzahl der Organisationen und des Anteils bezogen auf die Gesamtheit aller teilnehmenden Erwachsenenbildungseinrichtungen. Da sich diese Fragestellung jeweils auf die gegenwärtige Situation und nicht auf das vorhergehende Jahr bezieht, wurden die Ergebnisse der Erhebungsjahre 2020<sup>56</sup> und 2021<sup>57</sup> herangezogen.

<b>Genutzte Lernorte von Bildungseinrichtungen</b>				
	<b>2020</b>	<b>in %</b>	<b>2021</b>	<b>in %</b>
<b>eigene Organisationsräumlichkeiten</b>	61	80,3	79	79,8
- ausschließlich eigene Organisationsräumlichkeiten	5	6,6	7	7,1
<b>Virtuelle Lernräume / Online</b>	48	63,2	70	70,7
<b>Bildungs- und Veranstaltungshäuser, Seminarhotels</b>	47	61,8	50	50,5
<b>Outdoor und öffentlicher Raum</b>	27	35,5	42	42,4
<b>Räumlichkeiten von Netzwerkpartner*innen</b>	31	40,8	36	36,4
<b>Schulen, Kindergärten</b>	25	32,9	34	34,3
<b>Unternehmen</b>	23	30,3	24	24,2
<b>Räumlichkeiten der öffentlichen Verwaltung</b>	20	26,3	21	21,2
<b>Universitäten</b>	15	19,7	20	20,2
<b>Kirchliche Räumlichkeiten</b>	12	15,8	20	20,2
<b>Bibliotheken</b>	9	11,8	18	18,2
<b>Gasthäuser</b>	12	15,8	13	13,1
<b>Museen</b>	7	9,2	10	10,1
<b>Sonstige</b>	4	5,3	5	5,1
<b>Gesamt</b>	<b>76</b>	<b>100,0</b>	<b>99</b>	<b>100,0</b>

**Tabelle 14** Lernorte der Erwachsenenbildung (Basisdaten 2019 und 2020)

Die Daten zeigen, dass nur rund eine von sieben Einrichtungen der Erwachsenenbildung ausschließlich ihre eigenen Räumlichkeiten nutzt. In der Regel werden vielfältige Lernorte ausgewählt, um Bildungsangebote umzusetzen, obwohl rund 80,0% der Einrichtungen über eigene Organisationsräumlichkeiten verfügen.

Die größten Nutzungszunahmen waren zuletzt im virtuellen Raum, im öffentlichen Raum bzw. Outdoor und bei Bibliotheken zu beobachten. Eine mögliche Erklärung für die Rückgänge in anderen Bereichen (z. B. Bildungshäuser und Unternehmen)

sind unter anderem Restriktionen im Zuge der Covid-19-Pandemie.

Vor allem der digitale Raum hat längerfristig von dieser Entwicklung profitiert: Bei der ersten Basisdatenerhebung 2018 gaben nur 11,3% der teilnehmenden Organisationen an, virtuelle Lernräume zu nutzen<sup>58</sup>, zuletzt waren es 70,7%<sup>59</sup>.

Auf weitere Kennzahlen zur Nutzung der steirischen öffentlichen Bibliotheken wurde bereits in Zielsetzung 7 näher eingegangen.

## HANDLUNGSFELD 3:

### Lernen und Bildung über die gesamte Lebensspanne inkl. Neuorientierung im (Berufs-) Leben

Bildung wirkt und zieht sich über die gesamte Biografie eines Menschen bis in die nachberufliche Lebensphase hinein. „Lern- und Bildungsprozesse finden in formaler, non-formaler und informeller Weise statt – sie sind geprägt durch lebenszyklische Phasen und Einschnitte“<sup>60</sup>. Aus diesem Grund wird in der LLL-Strategie 2022 auch vom lebensbegleitenden Lernen gesprochen.

Lebensbegleitende Bildung schafft mit einem hohen Maß an Zielgruppen- und Lernortorientierung Angebote für unterschiedliche Lebensphasen, und zwar auf Basis unterschiedlicher Modelle, Ausrich-

tungen und in Vernetzung und Kooperation mit relevanten Teilsystemen. Aufbauend auf diesem Anspruch ergeben sich mehrere Ebenen der strategischen Empfehlungen. Die Erfassung von und Reaktion auf gesellschaftliche Entwicklungen, die Erhöhung des Weiterbildungsbewusstseins sowie die Anerkennung von nicht-formal erworbenen Kompetenzen sind Themenfelder, die darunterfallen.

In den Indikatoren aus Handlungsfeld 3 geht es vor allem um die Ermöglichung von Teilhabe: Um die Förderung der politischen Teilhabe (Zielsetzung 13), um digitale Teilhabe durch Kompetenzaufbau (Zielsetzung 12), durch Möglichkeiten von digitalen Lernorten (Zielsetzung 11) und durch niederschwellige Bildungs- und Berufsorientierung (Zielsetzung 14).

#### **Zielsetzung 11: Erhebung von digitalen Teilhabemöglichkeiten in Erwachsenenbildungseinrichtungen und Bibliotheken**

**Indikator:** Digitale Bildungsangebote

**Operationalisierung:** Anteil von digitalen Angeboten und Präsenzangeboten bzw. Kombinationen (Blended Learning)

Bei der Auswahl von Lernorten ist eine hohe Zielgruppenorientierung zentral. Der digitale Raum bietet die Möglichkeit, ortsunabhängige und regionsübergreifende Angebote zu schaffen, bedarf jedoch grundlegender digitaler Kompetenzen von Seiten der Anwender\*innen. Zudem ist die Auswahl des Lernortes auch von der Thematik abhängig, Grenzen des digitalen Raums müssen beachtet werden. Dennoch sind digitale Angebotsformate als sinnvolle Erweiterung des bestehenden Angebots zu verstehen. Kombinationsformate, wie Blended Learning<sup>61</sup> oder hybride Formate<sup>62</sup>, bieten die Chance, das Beste aus beiden Welten zu vereinen.

In der **Erwachsenenbildung** werden digitale Formate erst seit 2020 durch die Basisdatenerhebung des Bildungsnetzwerks Steiermark explizit erfasst. Davor ermöglicht das Weiterbildungsnavi Steiermark einen Einblick: Im Jahr 2019 wurden insgesamt 10.316 Bildungsangebote eingepflegt, wovon 14 Online-Angebote waren. Das entspricht einem Anteil von rund 0,1%. 2021 lag deren Anteil im Weiterbildungsnavi bereits bei 18,8% (2.222 Angebote).

Zudem wurde der Anteil digital umgesetzter Angebote in der Basisdatenerhebung des Bildungsnetzwerks Steiermark abgefragt. Für 2020 liegen für die Erwachsenenbildung folgende Daten vor<sup>63</sup>:

Anteil digital umgesetzter Angebote		
	2020	in %
Präsenz-Veranstaltungen	11.019	67,5
Online-Veranstaltungen	3.611	22,1
Blended-Learning-Veranstaltungen	610	3,7
Hybride Veranstaltungen	1.079	6,6
<b>Gesamt</b>	<b>16.319</b>	<b>100,0</b>

**Tabelle 15** Digitale Angebotsformate in der Erwachsenenbildung (2020)

Demnach fanden rund ein Drittel aller durchgeführten Veranstaltungen der Erwachsenenbildung im digitalen Raum statt. Diese wurden zum überwiegenden Teil ausschließlich digital angeboten. Blended-Learning-Formate stellen derzeit mit 3,7% noch eine Minderheit dar.

Auch die **öffentlichen Bibliotheken** bieten digitale Teilhabemöglichkeiten.

**web.OPAC**<sup>64</sup> ist ein Tool, das Nutzer\*innen den digitalen Zugriff auf Bibliothekskataloge und auf das persönliche Benutzungskonto ermöglicht (z. B. Merklisten), auch bibliotheksübergreifend. 49 Bibliotheken (27%) nutzen in der Steiermark mit aktuellem Stand web.OPAC<sup>65</sup>.

Die Plattform **DigiBib** ist die digitale Bibliothek des Landes Steiermark. Über 50.000 Medien stehen Nutzer\*innen zur digitalen Ansicht zur Verfügung. Eine nähere Beschreibung der Bestände der letzten beiden Jahre geht aus Tabelle 16 hervor:

Plattform DigiBib: Beschreibung der Bestände			
	2020	2021	2022
<b>eBooks</b>	37.599	40.963	42.843
<b>eAudios</b>	5.552	6.338	6.542
<b>ePapers</b>	1.069	1.461	1.876
- Abonnements	40	54	65
<b>eVideos</b>	711	713	706
<b>Gesamt</b>	<b>44.931</b>	<b>49.475</b>	<b>51.972</b>
<b>Teilnehmende Bibliotheken</b>	<b>75</b>	<b>85</b>	<b>89</b>
- Liezen	7	9	9
- Obersteiermark West	5	5	5
- Obersteiermark Ost	9	10	12
- Oststeiermark	18	21	22
- Steirischer Zentralraum	21	23	23
- Südoststeiermark	7	8	9
- Südweststeiermark	8	9	9

**Tabelle 16** DigiBib Steiermark Bestand (jeweils mit 1.1. 2020–2022)

Neben der Anzahl der Medien und teilnehmenden Bibliotheken liegen auch Daten zur Anzahl der Nutzer\*innen und Entlehnungen an öffentlichen Bibliotheken vor:

	2019	2020	2021
<b>Nutzer*innen</b> (öffentliche Bibliotheken)	9.294	15.541	13.993
<b>Entlehnungen</b> (öffentliche Bibliotheken)	56.113	106.383	89.584

**Tabelle 17** DigiBib Steiermark Nutzer\*innen und Entlehnungen (2019–2021)

Anzumerken ist, dass im ersten Lockdown (21.3.–15.5.2020) im Rahmen einer Sonderaktion vorübergehend allen Steirer\*innen ein kostenloser Zugang zu DigiBib ermöglicht wurde. Dadurch lässt sich eine deutlich höhere Anzahl der Nutzer\*innen für 2020 erklären. Unabhängig davon ist zwischen 2019 und 2021 eine Steigerung der Nutzungszahlen sichtbar.

**Zielsetzung 12: Implementierung neuer digitaler Formate, Abläufe und Lerngelegenheiten****Indikator:** Förderung der digitalen Kompetenz, digitale Angebotsformate**Operationalisierung:** Anzahl der Angebote

In Zielsetzung 11 („Erhebung von digitalen Teilhabemöglichkeiten in Erwachsenenbildungseinrichtungen und Bibliotheken“) wurden digitale Angebotsformate von Einrichtungen der Erwachsenenbildung und öffentlichen Bibliotheken näher behandelt. Die folgende Zielsetzung fokussiert auf Angebote zur Förderung der digitalen Kompetenz.

Der digitale Raum bietet, wie bereits beschrieben, eine Vielzahl an Möglichkeiten in der Erwachsenenbildung und wurde in den vergangenen Jahren aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen verstärkt genutzt. Es reicht jedoch nicht, digitale Bildungsangebote zu schaffen. Auch Lernende müssen über grundlegende digitale Fertigkeiten verfügen, um neue Lernorte nutzen zu können. Nicht nur in Bezug auf Bildungsbiografien, sondern auch im Erwerbsleben ist die Digitalisierung nicht mehr wegzudenken, wodurch neue Kompetenzen notwendig sind, um weiterhin Teilhabe zu ermöglichen. Diesen „digital gap“ zu minimieren und Lernende zu unterstützen ist zentrales Handlungsfeld der LLL-Strategie 2022.

2020 wurden in der Steiermark **1.393 Bildungsangebote im Fachbereich „EDV, Internet“** von Seiten der Erwachsenenbildung durchgeführt. Gemessen an der Gesamtheit aller durchgeführten Bildungsveranstaltungen waren **7,4%** dem Fachbereich zuzuordnen<sup>66</sup>. Im Detail waren es 1.002 Kurzveranstaltungen<sup>67</sup>, 332 Kurse<sup>68</sup>, 9 Lehrgänge<sup>69</sup>, 43 Sonderveranstaltungen<sup>70</sup> und 7 Rufveranstaltungen<sup>71</sup>. In Vergleich zu anderen Fachbereichen fiel der Rückgang der durchgeführten Angebote nicht

so drastisch aus: 2019 wurden 1.459 Bildungsangebote zu „EDV, Internet“ durchgeführt. Auffallend ist jedoch, dass 2019 noch deutlich mehr Kurse abgehalten wurden<sup>72</sup>, während 2020 Kurzveranstaltungen deutlich überwogen. Daten über das Berichtsjahr 2021 lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Im Zuge der Evaluierung der LLL-Strategie 2022 wurden auch andere Akteur\*innen des lebenslangen Lernens zu ihren Aktivitäten rund um das Thema Digitalisierung befragt: Neben Einrichtungen der Erwachsenenbildung haben auch vier Gemeinden und drei Regionalmanagements Maßnahmen gesetzt. Diese waren neben der Schaffung von Bildungsangeboten auch Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung (z. B. Infoveranstaltungen, Medienpräsenz) und Maßnahmen zur Erleichterung von Zugängen (z. B. Ausstattung von Lernenden mit Endgeräten oder Beteiligungsprojekte). Durch mehrere Abteilungen des Landes Steiermark wurden Fortbildungen gefördert, größtenteils mit einem Schwerpunkt auf Senior\*innen.

Darüber hinaus werden auch auf nationaler Ebene Initiativen gesetzt, die in der Steiermark tätig sind. Als Beispiel kann der Verein fit4internet genannt werden, ein nationaler Zusammenschluss von Unternehmen zur Qualifizierung und Quantifizierung digitaler Kompetenzen der österreichischen Bevölkerung. Eine Vernetzung und kooperative Abstimmung von Maßnahmen zur Förderung von digitalen Kompetenzen ist ein bestehendes Entwicklungsfeld.

**Zielsetzung 13: Kostenlose niederschwellige Angebote zur gesellschafts- und demokratiepolitischen Bildung**

**Indikator:** Angebote der Politischen Bildung  
**Operationalisierung:** Anzahl der Angebote

Politische Bildung ist in der LLL-Strategie 2022 als Lernthema und -feld der Basisbildung definiert. Aus diesem Grund wurde in Handlungsfeld 3 die „Verwirklichung kostenloser niederschwelliger Angebote und Projekte zur gesellschafts- und demokratiepolitischen (Bewusstseins-)Bildung“<sup>73</sup> als Handlungsempfehlung aufgenommen. Die LLL-Strategie 2022 bezieht sich dabei auf die Konzeption von „Education for Democratic Citizenship“ durch den Europarat: „Sie soll Menschen dazu befähigen, aktiv und verantwortungsbewusst an Entscheidungsfindungsprozessen in der Gesellschaft sowie in ihrer direkten Umwelt mitzuwirken. Grundlage dafür bildet eine kritische Auseinandersetzung mit politischen, bürgerlichen und sozialen Grund- und Menschenrechten“<sup>74</sup>.

Politische Bildung im Bereich Erwachsenenbildung wird auf nationaler Ebene durch den Verein „Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung“ (ÖGPB) gefördert, der Förderungen von Bund und Ländern zur Finanzierung von Projekten erhält. Die ÖGPB gewährt einerseits Projektförderungen für

Einrichtungen der Erwachsenenbildung zur Finanzierung von Bildungsangeboten, unterstützt diese durch Beratung und schafft auch selbst Bildungsangebote<sup>75</sup>. Das Land Steiermark ist gemeinsam mit dem Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg und seit 1. Jänner 2022 Wien sowie dem Bund und den zehn Verbänden der KEBÖ (Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs) Mitglied im Verein. 2021 und 2022 ist das Land Steiermark durch die Leitung des Referates Familie, Erwachsenenbildung und Frauen auch im (rollierenden) Vorstand vertreten. Tabelle 18 gibt einen Überblick über geförderte Maßnahmen in den Jahren 2019 und 2020 nach regionaler Zuordnung<sup>76</sup>.

Auch außerhalb dieser Projektförderung ermöglichen steirische Bildungsanbieter\*innen kostenlose Angebote zu politischer Bildung. Die Daten der ÖGPB-geförderten Projekte wurden in der folgenden Tabelle durch Daten aus dem Weiterbildungsnavi Steiermark ergänzt<sup>77</sup>.

<b>Anzahl ÖGPB-geförderter Projekte ergänzt aus Weiterbildungsnavi Steiermark</b>				
	<b>ÖGPB-geförderte Projekte</b>		<b>Weiterbildungsnavi Steiermark</b>	
	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Steirischer Zentralraum	33	28	10	3
Liezen	-	-	-	-
Obersteiermark Ost	-	-	1	-
Obersteiermark West	-	-	1	-
Oststeiermark	2	2	-	-
Südoststeiermark	3	1	-	-
Südweststeiermark	1	2	1	8
Online	-	-	-	4
<b>Gesamt</b>	<b>39</b>	<b>33</b>	<b>13</b>	<b>15</b>

**Tabelle 18** *Kostenlose Bildungsangebote zu Politischer Bildung (2019–2020)*

Tabelle 18 zeigt, dass in den Berichtsjahren 2019 und 2020 zumindest 100 Maßnahmen zur Politischen Bildung umgesetzt wurden. Drei Viertel davon fanden im steirischen Zentralraum, überwiegend in der Landeshauptstadt Graz, statt. Es können daher Entwicklungsmöglichkeiten vor allem in ländlichen Regionen abgeleitet werden. Abgesehen von Liezen wurden jedoch in allen steirischen Bildungsregionen Angebote erfasst.

Ergänzend wurden in qualitativen Erhebungen zu Maßnahmen zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens (2021)<sup>78</sup> weitere regionale Aktivitäten erfasst. Das quantitative Ausmaß ist in Tabelle 13 ersichtlich (siehe Zielsetzung 9). Einen Einblick in die inhaltliche Ausgestaltung der Maßnahmen geben folgende „Blitzlichter“:

- Beteiligungsprojekte (z. B. Schreibwerkstatt, Übersetzungsprojekt)
- Diskussions- und Austauschforen (auch zielgruppenspezifisch, z. B. für Frauen)
- Expert\*innen-Vorträge zu aktuellen gesellschafts-politischen Themen (z. B. Agenda 2020, Krisen,

Wirtschafts- und Finanzsystem, Migration, ...), Lesungen

- Veranstaltungen zur Teilhabe- und Partizipationsförderung von bestimmten Zielgruppen, z. B. Senior\*innen
- als Querschnittsthema in Bildungsangeboten
- (über-) regionale Vernetzungs- und Entwicklungsgespräche
- Öffentlichkeitsarbeit, u.a. auch über Social Media, Videoimpulsreihe, ...

Auch andere Abteilungen des Landes Steiermark fördern Maßnahmen zur Demokratiebildung und Politischen Bildung: Die A17 Landes- und Regionalentwicklung hat regionale Kleinprojekte durch die Projektförderung „Menschenrechte und Demokratie als gelebte Alltagskultur“ in den Regionen Obersteiermark Ost, Obersteiermark West und Liezen ermöglicht. Die Landesamtsdirektion Steiermark fördert die Frühjahrs- und Herbsttagung des „Vereins zur Förderung des Dialogs in Demokratie, Bildung, Wissenschaft und Kultur“.

**Zielsetzung 14: Kostenlose niederschwellige Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung für Erwachsene**

**Indikator:** BBO-Angebote (Angebote zur Information, Begleitung und Orientierung für Bildung und Beruf)  
**Operationalisierung:** Anzahl qualitätsgesicherter Messen nach Region, Anzahl von BBO-Angeboten (digital, in Präsenz)

Bildungsinformations- und Bildungsberatungsangebote unterstützen Menschen in allen Lebensphasen und sind wichtige Pfeiler des lebensbegleitenden Lernens. Zielgruppenorientierung, Anbieter\*innenneutralität, Niederschwelligkeit und Chancengleichheit sind wesentliche Qualitätsmerkmale. Dabei gilt es auch, Ressourcen und Strukturen abzustimmen und vernetzt vorzugehen.

Seit 2015 verfügt jede Region in der Steiermark, gefördert durch die A6 Fachabteilung Gesellschaft, über eine eigene Regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination (RBBOK). Sie sind Teil der jeweiligen Regionalmanagements und damit der Regionalentwicklung und leiten die Umsetzung

der Landesstrategie auf regionaler Ebene an. Dabei schaffen sie einen Überblick über Angebote, fördern Vernetzung und Kooperation, beobachten und evaluieren aktuelle Entwicklungen, zeigen Bedarfe auf und setzen strategische Projekte im Bereich der Bildungs- und Berufsorientierung in der Region um<sup>79</sup>.

Die RBBOKs haben für die letzten drei Berichtsjahre folgende Zahlen zu BBO-Angeboten und -Messen erhoben. Die regionalen Zahlen beinhalten auch Mehrfachzählungen, da einige in mehreren Regionen angeboten wurden. Digitale Angebote waren steiermarkweit und regionsunabhängig verfügbar. Tabelle 19 zeigt, dass in allen Regionen ein kontinuierliches Angebot sichergestellt werden konnte.



Sicherstellung eines kontinuierlichen BBO-Angebots in den Regionen			
	2019	2020	2021
Liezen	129	55	49
Obersteiermark Ost	31	47	39
Obersteiermark West	k.A. <sup>80</sup>	50	42
Oststeiermark	52	63	59
Steirischer Zentralraum	71	64	60
Südoststeiermark	35	63	64
Südweststeiermark	60	50	52
digital	k.A. <sup>81</sup>	49	53
<b>Gesamt</b>	<b>378</b>	<b>441</b>	<b>418</b>

**Tabelle 19** BBO-Angebote (Berichtsjahre 2019–2021)

„Bildungs- und Berufsorientierungsmessen sind Veranstaltungen für Schüler\*innen, Jugendliche und deren Eltern sowie bildungsinteressierte Erwachsene zur umfassenden Information hinsichtlich des Bildungs- und Beratungsangebots in den Regionen. Darüber hinaus bieten sie für Schulen, (Weiter-)Bildungseinrichtungen und Unternehmen die Möglichkeit, ihre Bildungs-, Aus- und Weiterbildungsangebote bzw. Berufs- und Karrieremöglichkeiten darzustellen.“<sup>82</sup> Zudem werden nach Möglichkeit auch regionale Bibliotheken involviert. BBO-Messen werden durch die RBOK begleitet, einheitliche Qualitätsstandards wurden durch das Landesgremium Bildungs- und Berufsorientierung Steiermark beschlossen und kommen von den fördernden Einrichtungen so auch von der A6 Fachabteilung Gesellschaft zur Anwendung<sup>83</sup>.

In Hinblick auf das Jahr 2020 mussten einige BBO-Messen aufgrund der Covid-19-Situation abgesagt werden. Dennoch wurden in regelmäßigen Abständen Messen für Bildungs- und Berufsorientierung abgehalten. In der Region Obersteiermark Ost wurden vielfältige Aktivitäten zur Schaffung eines niederschweligen Angebots gesetzt, für 2022 ist eine BBO-Messe mit Fokus auf Lehrlinge geplant.

BBO-Messen nach Region			
	2019	2020	2021
Liezen	3	1	3
Obersteiermark Ost	-	-	-
Obersteiermark West	-	3	2
Oststeiermark	4	-	2
Steirischer Zentralraum	2	3	2
Südoststeiermark	1	1	2
Südweststeiermark	1	2	2
<b>Gesamt</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>13</b>

**Tabelle 20** BBO-Messen (Berichtsjahre 2019–2021)

Als Reaktion auf die Beschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Situation wurde auf Initiative der Regionalen Koordinator\*innen für Bildungs- und Berufsorientierung ein digitales Format entwickelt: die **Steiermarkweite Aktionswoche zum Thema Bildungs- und Berufsorientierung**. Begleitende Maßnahmen waren die Konzeption der Website [www.bbo-woche.at](http://www.bbo-woche.at), steiermarkweite Öffentlichkeitsarbeit in Web, Print und Radio, ein Kreativwettbewerb für Volksschulkinder inkl. eines begleitenden Seminars für Pädagog\*innen.

Kennzahlen der BBO-Wochen		
	BBO Woche (23.11–27.11.2020)	BBO Woche (22.11–26.11.2021)
LIVE-Webinare	12	15
Kurzvideos	17	8
Quizzes	5	2
Kooperationspartner*innen	21	28
Webinarteilnehmer*innen	1.300	643

**Tabelle 21** Kennzahlen zu den BBO-Wochen 2020 und 2021



Ein weiteres Beispiel für ein BBO-Angebot ist die Bildungsberatung im steirischen Beratungsnetzwerk, welche kooperativ vom Bildungsnetzwerk Steiermark, der Arbeiterkammer Steiermark (AK) und den BerufsInfoZentren des AMS Steiermark (BIZen) betrieben wird. Im Beratungsnetzwerk werden laufend Kennzahlen zu Beratungskund\*innen und -themen erhoben. Diese ermöglichen exemplarisch einen näheren Einblick in die Umsetzung von BBO-Angeboten.

Das Angebot des Beratungsnetzwerks umfasst sowohl Bildungsinformation als auch Bildungsberatung. Zwischen den Berichtsjahren 2019 und 2021 zeigt sich zunächst eine starke Zunahme von telefonischen Informations- und Beratungsleistungen zulasten des persönlichen Gesprächs. E-Mail-Beratungen und -Information spielen nach wie vor eher eine untergeordnete Rolle.

<b>Bildungsinformation und Bildungsberatung</b>						
	<b>2019<sup>82</sup></b>	<b>in %</b>	<b>2020</b>	<b>in %</b>	<b>2021</b>	<b>in %</b>
<b>Information, face-to-face</b>	16	0,7	9	0,2	4	0,1
<b>Information, per E-Mail</b>	74	3,0	227	5,2	163	2,8
<b>Information, telefonisch</b>	431	17,7	1.438	32,7	1.798	30,4
<b>Beratung, face-to-face</b>	1.857	76,4	313	7,1	1.544	26,1
<b>Beratung, per E-Mail</b>	5	0,2	17	0,4	82	1,4
<b>Beratung, telefonisch</b>	45	1,0	246	5,6	2.319	39,2
k.A.	2	0,1	2145	48,8	6	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>2.430</b>	<b>100,0</b>	<b>4.395</b>	<b>100,0</b>	<b>5.916</b>	<b>100,0</b>

**Tabelle 22** *Beratungsformate im Beratungsnetzwerk Steiermark (2019–2021)*

Über die letzten drei Berichtsjahre zeigt sich konstant eine Geschlechterverteilung von rund zwei Drittel Frauen und einem Drittel Männer, die Bildungsinformation oder -beratung in Anspruch nehmen. Tendenziell sind das eher Menschen in der ersten

Lebenshälfte. In Hinblick auf das Ziel, lebensbegleitendes Lernen in allen Lebensphasen zu fördern, zeigt sich, dass im Beratungsnetzwerk noch kaum Personen in der nachberuflichen Lebensphase ein Angebot in Anspruch genommen haben.

	<b>2019<sup>82</sup></b>	<b>in %</b>	<b>2020</b>	<b>in %</b>	<b>2021</b>	<b>in %</b>
<b>15–24 Jahre</b>	1.227	50,5	1.637	37,2	1.960	33,1
<b>25–44 Jahre</b>	881	36,3	2.059	46,8	2.597	43,9
<b>45–64 Jahre</b>	170	7,0	319	7,3	571	9,7
<b>über 65 Jahre</b>	-	-	3	0,1	2	0,0
k.A.	152	6,2	377	8,6	786	13,3
<b>Gesamt</b>	<b>2.430</b>	<b>100,0</b>	<b>4.395</b>	<b>100,0</b>	<b>5.916</b>	<b>100,0</b>

**Tabelle 23** *Beratungskund\*innen im Beratungsnetzwerk Steiermark nach Altersgruppe (2019–2021)*

Ein zukünftiges strategisches Entwicklungsfeld kann daher eine stärkere Einbindung von Menschen in der späten bzw. vor allem in der nachberuflichen Lebensphase sein.

## HANDLUNGSFELD 4:

### Qualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung

Qualität stellt in der Erwachsenenbildung sicher, dass die Anforderungen von unterschiedlichen Akteur\*innen, wie z.B. Lernenden, der Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, berücksichtigt werden. Um Bildungsqualität sicherstellen zu können, sind kontinuierliche qualitätssichernde Maßnahmen in einer Organisation notwendig, die vom Land Steiermark als Fördergeber auch eingefordert werden. Aus diesem Grund beschäftigen sich einige Indikatoren in diesem Handlungsfeld mit dem Nachweis von Qualität bei Erwachsenenbildungseinrichtungen (Zielsetzungen 20 und 21) bzw. der Professionalisierung der Pädagog\*innen (Zielsetzung 22) und der Qualitätssicherung von Bibliotheken (Zielsetzung 19).

Als weitere qualitätssichernde Maßnahme wird die „Schaffung eines trägerübergreifenden Raums der Vernetzung, der Austausch und Transfer von Innovationen ermöglicht“<sup>85</sup> genannt. Neben der abteilungsübergreifenden Erfassung von Fördermaßnahmen wurden in der LLL-Strategie 2022 auch die Implementierung von Koordinationsmaßnahmen und eine abteilungsübergreifende Qualitätsdiskussion als sinnvolle Maßnahmen beschrieben. Die nachfolgenden Indikatoren ermöglichen zunächst einen Überblick über Förderstrukturen, -mittel und -themen (Zielsetzungen 15 und 16) und bilden die Grundlage für die Entwicklung eines (regionalen) Angebotes unter qualitativen Gesichtspunkten (Zielsetzungen 17 und 18).

#### **Zielsetzung 15: Überblick der Förderstrukturen**

**Indikator:** Fördergeber

**Operationalisierung:** Vergabe von Landesförderungen für lebensbegleitendes Lernen (abteilungsübergreifend), Verwendung von Qualitätskriterien

Nicht nur in der A6 Bildung und Gesellschaft, sondern auch durch andere Landesabteilungen werden Förderungen für Maßnahmen im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens vergeben. Ein zentrales Ziel der LLL-Strategie 2022 war, einen Überblick über bestehende Förderstrukturen zu gewinnen. Diese Erkenntnisse dienen als Vorbereitung für weiterführende strategische Überlegungen, wie z.B. bei der Abstimmung von Schwerpunktthemen oder regionsspezifischen Maßnahmen.

Tabelle 24 gibt Aufschluss, in welchen Maßnahmenfeldern die Abteilungen des Landes Steiermark zuletzt aktiv waren<sup>86</sup>. Die Angaben beziehen sich auf die Förderung und/oder die eigene Durchführung von Maßnahmen im Berichtsjahr 2020. Bis auf die A7 Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau waren alle an der Befragung teilnehmenden Landesabteilungen im Bereich des lebensbegleitenden Lernens aktiv. Die erhobenen geförderten und durchgeführten Maßnahmen werden im Detail für die Entwicklung der nachfolgenden LLL-Strategie herangezogen werden.

Aktivitäten der Abteilungen des Landes Steiermark				
	Bewusstseinsbildung	Bildungsangebote	Erleichterung von Zugängen	sonstige Projekte/Initiativen
A1 Organisation und Informationstechnik	ja	ja	ja	nein
A2 Zentrale Dienste	ja	ja	nein	nein
A5 Personal	nein	ja	nein	nein
A6 Bildung und Gesellschaft	ja	ja	ja	ja
A7 Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau	nein	nein	nein	nein
A8 Gesundheit und Pflege	nein	ja	nein	nein
A10 Land- und Forstwirtschaft	nein	ja	nein	nein
A11 Soziales, Arbeit und Integration	nein	ja	ja	nein
A12 Wirtschaft, Tourismus, Wissenschaft und Forschung <sup>87</sup>	ja	ja	ja	nein
A13 Umwelt und Raumordnung	ja	ja	nein	ja
A15 Energie, Wohnbau, Technik	ja	ja	nein	ja
A17 Landes- und Regionalentwicklung	ja	ja	ja	nein
Landesamtsdirektion	ja	ja	ja	nein

**Tabelle 24** *Aktivität in Maßnahmenfeldern des lebensbegleitenden Lernens durch Abteilungen des Landes Steiermark (2020)*

Von den im Bereich des lebensbegleitenden Lernens aktiven Landesabteilungen ist der überwiegende Anteil bereits mit der Fachabteilung Gesellschaft der A6 Bildung und Gesellschaft vernetzt, und zwar in den Bereichen Erwachsenenbildung, Gleichstellung und Frauenförderung, Bildungs- und Berufsorientierung, Klimaschutz, Bildungshaus Schloss St. Martin, steirischen Regionen und Jugendmanagements. Mit der A13 Umwelt und Raumordnung sowie mit der Landesamtsdirektion wären noch Vernetzungsaktivitäten aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln.

Zudem hat die Fachabteilung Gesellschaft das Fördervolumen der anderen Landesabteilungen in Bezug auf das lebensbegleitende Lernen erhoben. Die Angaben von sechs Landesabteilungen<sup>88</sup> ergaben für das Jahr 2020 in Summe ein **Gesamtfördervolumen von € 183.851.119,75**.

Eine strategische Empfehlung aus Handlungsfeld 4 („Qualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung“)

gibt vor, dass Landesförderungen grundsätzlich nur an qualitätsgesicherte Anbieter\*innen vergeben werden sollen, wobei ein anerkanntes Qualitätszertifikat als Mindestkriterium formuliert wird. Gleichzeitig wird eine laufende Qualitätsdiskussion innerhalb des Landes Steiermark empfohlen. Die Fachabteilung Gesellschaft hat daher im Rahmen des Strategiemonitorings erhoben, welche Qualitätskriterien für Förderungen aus anderen Landesabteilungen gelten.

Sechs Landesabteilungen haben Informationen zu geltenden Qualitätskriterien für fördernehmende Stellen übermittelt<sup>89</sup>. Die Ausführungen zeigen, dass die Abteilungen vielfältige Anforderungen definieren, die sich jedoch insbesondere auf Detailebene unterscheiden. Als Conclusio kann die Schaffung von gemeinsamen Qualitätskriterien für Maßnahmen zur Förderung des lebensbegleitenden Lernens als Entwicklungsfeld abgeleitet werden.

Die **A6 Fachabteilung Gesellschaft** hat in den letzten Jahren eine Vielzahl an Dokumenten aufbereitet, die Qualitätsanforderungen für fördernehmende Stellen im Kontext von Erwachsenenbildung transparent ausweisen, wie z. B.:

- Richtlinie für die Gewährung von Förderungen des Landes Steiermark in Bezug auf die Strategische Ausrichtung und Entwicklungsperspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens in der Steiermark (LLL-Strategie 2022)
- Steirische Qualitätsstandards für regionale Bildungs- und Berufsorientierungs-Messen. Förderungsvoraussetzungen

- Qualitätskriterien der Steirischen Frauen- und Mädchenberatungsstellen
- Qualitätskriterien für die Aufnahme in das ZWEI UND MEHR-Netzwerk Elternbildung

Darüber hinaus werden weitere inhaltliche Ziele definiert, die durch die geförderte Maßnahme zu erfüllen sind, wie z. B. im Sinne der Gleichstellungsstrategie oder Kriterien hinsichtlich des Innovationsgrades im Rahmen des Innovationscalls „Impuls:Elternbildung“. Grundsätzlich ist auch der Nachweis eines anerkannten Qualitätszertifikats (wie z. B. CERT-NÖ, LQW, S-QS, ISO oder IBOBB) und über die notwendigen Qualifikationen des eingesetzten Personals notwendig.

**Zielsetzung 16: Überblick der Fördermittel und -themen**

**Indikator:** Fördermittel und -themen

**Operationalisierung:** Förderhöhe und Inhalte der durch Landesförderungen umgesetzten Maßnahmen (A6 Fachabteilung Gesellschaft)

Die A6 Bildung und Gesellschaft fördert das lebensbegleitende Lernen durch Programmschwerpunkte der Fachabteilung Gesellschaft. Die Anzahl der

geförderten Maßnahmen und die ausgeschüttete Fördersumme sind für die Berichtsjahre 2019 und 2020 in Tabelle 25 ersichtlich.

<b>Anzahl der geförderten Maßnahmen und Fördersummen</b>				
	2019		2020	
	Anzahl der Förderungen	Förder-summe (in €)	Anzahl der Förderungen	Förder-summe (in €)
Basisbildung und Pflichtschulabschluss	22	1.119.129,42	26	1.318.426,25
Erwachsenenbildung	42	3.459.660,33	31	1.890.796,58
Öffentliche Bibliotheken	55	86.900,00	61	94.550,00
Bildungs- und Berufsorientierung	23	582.900,00	23	650.450,00
<b>Gesamt</b>	<b>142</b>	<b>5.248.589,75</b>	<b>141</b>	<b>3.954.222,83</b>

**Tabelle 25** Fördermittel durch die Fachabteilung Gesellschaft nach Programmschwerpunkt (2019–2020)

**Zielsetzung 17: Festigung des Angebotes unter qualitativen Gesichtspunkten**

**Indikator:** Bildungsangebote mit Mindestqualitätskriterien

**Operationalisierung:** Stand Entwicklungsplan

In der LLL-Strategie 2022 ist die Qualitätssicherung und Professionalisierung der institutionellen Erwachsenenbildung ein breites Handlungsfeld, nicht nur auf personeller Ebene (siehe Zielsetzung 21), sondern auch auf Angebotsebene. Die Strategie verweist auf Indikatoren, Mindest- und Qualitätsstandards, um Qualität zu definieren und messbar zu machen. Dem Land Steiermark ist dabei jedoch wichtig, „dass es zu keinem ‚Ausschluss von Bildungsräumen‘ durch zu strenge Kriterien/Maßstäbe kommt. Auch Qualitätsanforderungen müssen auf Niederschwelligkeit und leistbare Qualitätssicherungsmöglichkeiten für beispielsweise kleine Anbieter\*innen achten“.<sup>90</sup>

Die letzten Jahre wurden daher genutzt, um den Indikator zu konkretisieren und weitere Schritte in

Vorbereitung für die nachfolgende LLL-Strategie zu vereinbaren. Etwaige Mindestqualitätskriterien für Bildungsangebote werden auf Basis der in den Zielsetzungen 15 („Überblick über Förderstrukturen“), 20 („Förderungen nur an qualitätsgesicherte Akteur\*innen mit anerkanntem Qualitätszertifikat“) und 22 („Erwachsenen-pädagogische Professionalisierung“) beschriebenen Erkenntnisse diskutiert.

Der Prozess war zu Redaktionsschluss des Monitoringberichts nicht abgeschlossen, da im Rahmen der Strategieentwicklung noch weitere Fokusgruppen geplant waren. Die Ergebnisse werden in die neue LLL-Strategie eingebunden.

**Zielsetzung 18: Ausweitung des Angebotes vorrangig in Regionen**

**Indikator:** Regionale Bildungsangebote

**Operationalisierung:** Zahl neuer regionaler qualitätsgesicherter Angebote im Verhältnis zum Vorjahresbestand an Angeboten

Wie bereits beschrieben ist das Weiterbildungsnavi Steiermark ein zentrales Instrument zur Beobachtung von Bildungsthemen und -angeboten in Regionen, da es auf Basis der angegebenen Veranstaltungsorte auch einen regionalen Überblick ermöglicht. Die verfügbaren Daten basieren auf den Angaben von über 130 qualitätsgeprüften Anbieter\*innen<sup>91</sup>.

Zur Evaluierung dieser Zielsetzung wurden die Bildungsangebote nach Bildungsregion der letzten drei Jahre ausgelesen. Mit Letztstand 2021 wurden im **Weiterbildungsnavi Steiermark 11.529 terminisierte Veranstaltungen** eingetragen<sup>92</sup>. 8.138 da-

von fanden in der Steiermark statt, 2.222 wurden digital abgehalten.

Tabelle 26 zeigt, dass 2021 deutlich weniger regionale Bildungsangebote eingetragen wurden als in den Vorjahren. Gleichzeitig stieg der Anteil digitaler Veranstaltungen stark an. Die Daten geben keinen Aufschluss darüber, ob die angebotenen Veranstaltungen tatsächlich stattgefunden haben, sondern spiegeln lediglich die geplanten Bildungsprogramme wider. Eine Erklärung für den Rückgang regionaler Präsenzveranstaltungen sind die wiederkehrenden Veranstaltungsbeschränkungen aufgrund der Covid-19-Pandemie.

<b>Erwachsenenbildung in den Regionen</b>						
	<b>2019</b>	<b>in %</b>	<b>2020</b>	<b>in %</b>	<b>2021</b>	<b>in %</b>
Steirischer Zentralraum	5.425	52,6	6.858	56,0	5.315	46,1
Liezen	318	3,1	458	3,7	268	2,3
Obersteiermark Ost	1.458	14,1	1.487	12,1	855	7,4
Obersteiermark West	546	5,3	515	4,2	309	2,7
Oststeiermark	973	9,4	960	7,8	677	5,9
Südoststeiermark	392	3,8	407	3,3	210	1,8
Südweststeiermark	1.144	11,1	1.109	9,0	504	4,4
<b>Gesamt (Steiermark)</b>	<b>10.256</b>	<b>99,4</b>	<b>11.794</b>	<b>96,3</b>	<b>8.138</b>	<b>70,6</b>
online	14	0,1	359	2,9	2.222	19,3
<i>außerhalb der Steiermark<sup>93</sup></i>	45	0,4	99	0,8	1.169	10,1
<b>Gesamt (ohne Ruf-VA)</b>	<b>10.315</b>	<b>100,0</b>	<b>12.252</b>	<b>100,0</b>	<b>11.529</b>	<b>100,0</b>

**Tabelle 26** *Bildungsangebote im Weiterbildungsnavi Steiermark nach Region (2019–2021)*

**Zielsetzung 19: Förderungen nur an qualitätsgesicherte Bibliotheken**

**Indikator:** Qualitätssicherung

**Operationalisierung:** Verwendung von Qualitätskriterien

Das Land Steiermark hat Mindestanforderungen zur Gewährung von Förderungen für öffentliche Bibliotheken in einer Richtlinie im Rahmen des Bibliotheksentwicklungsplans 2022 definiert. Zu den allgemeinen Förderungsvoraussetzungen zählen demnach<sup>94</sup>:

- Die Abgabe der Jahresmeldung an den Bücherreiverband Österreichs (BVÖ), zur statistischen Erfassung der Bibliothekskennzahlen.
- Ein Mindestbestand von 1500 Medien.

- Die Verwendung eines Bibliotheksverwaltungsprogrammes für Katalogisierung und Verwaltung.
- Eine Mindestöffnungszeiten von sechs Stunden, verteilt auf mindestens zwei Tage in der Woche.
- Zumindest eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter verfügt über eine bibliothekarische Fachausbildung oder befindet sich in einer entsprechenden bibliothekarischen Fachausbildung (Übergangsfrist bis 31.12.2021).

**Zielsetzung 20: Förderungen nur an qualitätsgesicherte Akteur\*innen mit anerkanntem Qualitätszertifikat**

**Indikator:** Qualitätssicherung

**Operationalisierung:** Zahl der Anbieter\*innen mit Qualitätszertifikat

Die Qualitätssicherung von Bildungsangeboten ist ein kontinuierliches Ziel der steirischen LLL-Strategie. Qualitätssicherung meint in diesem Kontext nicht nur die laufende Bereitstellung von hochwertigen Bildungsangeboten, sondern auch das Erbringen von Nachweisen, dass Prozesse zur Qualitätssicherung in den Organisationen verankert sind.

Es gibt eine Reihe an Qualitätsmanagementsystemen in der Erwachsenenbildung, die unter dem Qualitätsrahmen Ö-Cert<sup>95</sup> anerkannt werden. Das Land Steiermark hat zwischen 2021 und 2022 mit einer Impulsförderung für gemeinnützige Erwachsenenbildungsanbieter eine Unterstützung für Neu- und Rezertifizierungen geschaffen und so einen Beitrag zur Steigerung der Anzahl von Organisationen mit gültigem Qualitätszertifikat geleistet. 11 Organisationen haben einen Förderantrag eingereicht (Stand März 2022).

Das Bildungsnetzwerk Steiermark erhebt jährlich Qualitätszertifikate seiner Netzwerkeinrichtungen. Die folgenden Werte stammen aus der letzten Basisdatenerhebung<sup>96</sup>:

Zertifizierungsstatus der Netzwerkeinrichtungen		
	2021	in %
Einfachzertifizierung	25	25,3
Mehrfachzertifizierung	41	41,4
Keine Zertifizierung	31	31,3
k.A.	2	2,0
<b>Gesamt</b>	<b>99</b>	<b>100,0</b>

**Tabelle 27** Zertifizierte Organisationen Erwachsenenbildung (2021)

Tabelle 27 zeigt, dass **rund zwei Drittel** der erfassten Einrichtungen über ein Qualitätszertifikat verfügen (66,7%). Der Großteil davon ist mehrfachzertifiziert, was bedeutet, dass mehrere Qualitätssiegel vorliegen.

Damit auch Aussagen über steirische Organisationen getroffen werden können, welche nicht an der Basisdatenerhebung teilgenommen haben, werden regelmäßig ergänzende Recherchen durchgeführt, indem zusätzlich auch Daten von der Website von Ö-Cert, der Qualitätsdokumentation des Weiterbildungsnavis Steiermark und zusätzliche Angaben der betreffenden Netzwerkorganisationen herangezogen werden.

Tabelle 28 bildet den letztgültigen Recherchestatus ab<sup>97</sup>. Demnach sind 175 steirische Organisationen im Kontext der Erwachsenenbildung bekannt, wovon **109 Einrichtungen mit einem gem. Ö-Cert anerkannten Qualitätsmanagementsystem zertifiziert sind (62,3%)**. Das am häufigsten genutzte Qualitätsmanagementsystem ist ISO 9001, gefolgt von LQW.

Qualitätsmanagementsysteme		
	2022	in %
ISO 9001	42	24,0
LQW	22	12,6
ISO 29990	12	6,9
CERT-NÖ	11	6,3
OÖ-EBQS	11	6,3
UZ	6	3,4
ISO 21001	5	2,9
wien-cert	2	1,1
EFQM	1	0,6
QVB	1	0,6
<b>Gesamt (mit anerkanntem Qualitätszertifikat)</b>	<b>109</b>	<b>62,3</b>
<b>Gesamt (erfasste Organisationen)</b>	<b>175</b>	<b>100,0</b>

**Tabelle 28** Genutzte, anerkannte Qualitätsmanagementsysteme (2021), Mehrfachnennungen möglich

Zehn weitere Einrichtungen verfügen über einen Qualitätsnachweis, der jedoch nicht im Rahmen von Ö-Cert anerkannt wird (5,7%). Das betrifft sowohl universitäre als auch angebotsspezifische Qualitätssicherungsverfahren, die gesetzlich geregelt sind (z. B. im Rahmen des Österreichischen Integrationsfonds, der Initiative Erwachsenenbildung, etc.).

17 weitere Einrichtungen verfügen zwar über keinen Qualitätsnachweis, erfüllen jedoch förderspezifische Qualitätskriterien des Landes Steiermark, wie Landeseinrichtungen, -schulen oder im Rahmen des ZWEI UND MEHR-Netzwerks Elternbildung (9,7%). Darüber hinaus gibt es organisationsspezifische Qualitätssiegel, welche in anderen Kontexten des lebensbegleitenden Lernens eingesetzt werden, wie z. B. das BVÖ-Siegel für Bibliotheken oder das IBOBB-Siegel für die Bildungsberatung.

Bei 36 Einrichtungen wurde kein standardisierter Qualitätsnachweis erfasst (20,6%).

Auf den Anteil steirischer Erwachsenenbildungsorganisationen mit Ö-Cert wird in Zielsetzung 21 näher eingegangen.



**Zielsetzung 21: Anteil der steirischen Erwachsenenbildungseinrichtungen mit Ö-Cert erhöhen**

**Indikator:** Zertifizierte Erwachsenenbildungseinrichtungen

**Operationalisierung:** Anzahl der steirischen Erwachsenenbildungseinrichtungen mit Ö-Cert

Auf die Bedeutung von qualitätssichernden Verfahren für die LLL-Strategie 2022 wurde bereits in Zielsetzung 20 näher eingegangen. Ö-Cert zeichnet sich durch eine überregionale Anerkennung aus, die zwischen dem Bund und den Ländern vereinbart wurde<sup>98</sup>. Damit wurde nicht zuletzt die Erbringung von Qualitätsnachweisen in Förderansuchen vereinfacht.

Mit Stand Februar 2022 sind in der Steiermark 92 Einrichtungen mit Ö-Cert zertifiziert<sup>99</sup>, zwei zusätzliche Einrichtungen befanden sich im Zertifi-

zierungsverfahren<sup>100</sup>. Dabei zeigte sich zuletzt eine Steigerung der zertifizierten Erwachsenenbildungseinrichtungen: Mit Jahresbeginn 2020 waren lediglich 81 Organisationen mit Ö-Cert zertifiziert.

Mit Blick auf die 175 erfassten Organisationen im Weiterbildungsnavi Steiermark und in der ARGE Steirische Erwachsenenbildung<sup>101</sup> ergibt sich ein Anteil von **52,6% mit Ö-Cert zertifizierten Einrichtungen**. Nicht berücksichtigt sind dabei Bildungseinrichtungen außerhalb des steirischen Netzwerks.

**Zielsetzung 22: Erwachsenenpädagogische Professionalisierung**

**Indikator:** Professionalisierung

**Operationalisierung:** Anzahl der zertifizierten Trainer\*innen

In Grundprinzip 3 („Qualität und Nachhaltigkeit“) wurde festgehalten, dass Qualität im Bildungsbereich nur unter Gewährleistung der beruflichen Professionalität aller Lehrenden möglich ist. „Wissen, Können, Erfahrungen und Haltungen sollen von allen im pädagogischen Feld tätigen Personen theoretisch und praktisch miteinander in Beziehung gesetzt werden können und damit zur laufenden Weiterentwicklung beitragen.“<sup>102</sup>

Für die Operationalisierung stellte sich die Frage, wie Professionalität messbar und sichtbar gemacht werden kann. In Handlungsfeld 4 („Qualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung“) wurde auf institutioneller Ebene auf Zertifikate, Gütesiegel und andere formale Qualitätsnachweise verwiesen. Analog dazu gibt es auch auf personaler Ebene Zertifizierungsmöglichkeiten, wie z.B. durch die Weiterbildungsakademie Österreich (wba). Als Empfehlung wurde die Steigerung von Zertifikatsabschlüssen der wba in der LLL-Strategie 2022 abgeleitet.

„Die wba ist eine Einrichtung der gemeinnützigen Erwachsenenbildung in Österreich und wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung gefördert. Ziel der wba ist es, einen bundesweit einheitlichen, anbieterunabhängigen Standard für Erwachsenenbildner/innen zu schaffen. Dabei bietet die wba keine herkömmliche Ausbildung an, sondern eine praxisbegleitende Kompetenzanerkennung, das heißt, durch einen wba-Abschluss können formal, non-formal und informell erworbene Kompetenzen zu anerkannten Abschlüssen gebündelt und sichtbar gemacht werden.“<sup>103</sup>

Seit 2007 wurden in der Steiermark 161 zertifizierte Erwachsenenbildner\*innen erfasst, wovon 29 Personen weiterführend auch einen Nachweis zum/r „Diplomierten ErwachsenenbildnerIn“ erlangt haben (3 Diplome mit Schwerpunkt Beratung, 13 Diplome mit Schwerpunkt Bildungsmanagement und 13 Diplome mit Schwerpunkt Lehren/Gruppenleitung/Training). Im letzten Jahr kamen ausschließlich Zertifizierungen hinzu<sup>104</sup>. Zertifizierungswerkstätten finden mehrmals pro Jahr statt, Termine zum Fachgespräch für den Erwerb des wba-Diploms aktuell zweimal jährlich<sup>105</sup>.

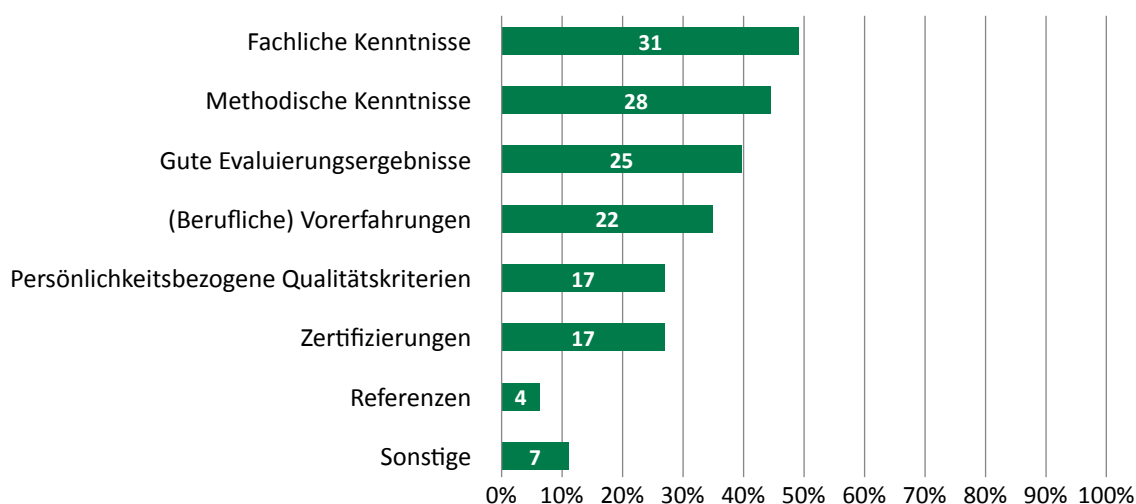
2020 waren in der Steiermark 8.932 Personen als Trainer\*innen oder im Bildungsmanagement tätig. Das sind 90% aller erfassten Mitarbeiter\*innen in der Erwachsenenbildung<sup>106</sup>. Mit Blick auf die Anzahl der wba-Zertifikate oder -Diplome zeigt sich, dass die pädagogische Professionalität der Gesamtheit aller pädagogisch tätigen Mitarbeiter\*innen nicht durch wba-Nachweise abgebildet werden kann.

Unabhängig davon werden auf Ebene der einzelnen Organisationen Qualitätsstandards für Mitar-

beiter\*innen definiert. In Handlungsfeld 4 („Qualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung“) wurde die Notwendigkeit von gemeinsamen Qualitätskriterien beschrieben. Um einen aktuellen Stand zur gegenwärtigen Praxis in den Einrichtungen, definierten Qualitätskriterien für Trainer\*innen und Grundlagen für die weiterführende strategische Ausrichtung zu erheben, wurde 2021 eine Befragung durchgeführt.

Die im Vorfeld vermutete Heterogenität wurde bestätigt: Die befragten Einrichtungen legen in ihren Anforderungsprofilen eine Kombination aus Kompetenzen unterschiedlicher Bereiche fest. Am häufigsten werden fachliche Kenntnisse angeführt, gefolgt von methodischen Kenntnissen. Berufliche Vorerfahrungen, die auch im Rahmen der wba validiert werden, stellen bei rund einem Drittel der befragten Einrichtungen ein Qualitätskriterium dar. Wie in Abbildung 3 ersichtlich ist, werden auch Evaluierungsergebnisse häufig als kontinuierliche Qualitätsprüfung herangezogen. Zertifizierungen werden bei jeder vierten Einrichtung vorausgesetzt.

### Qualitätskriterien der befragten Einrichtungen (n=63)



**Abbildung 3** Definierte Qualitätskriterien für Trainer\*innen in der Erwachsenenbildung (2021)

Im Detail wurden folgende Qualitätskriterien in heterogener Zusammensetzung genannt, die im Zuge der Datenauswertung gruppiert wurden. Es wurden

sowohl formale als auch non-formale und informell erworbene Kompetenzen angegeben:

## **Fachliche Kenntnisse**

- Facheinschlägige Ausbildung
- Facheinschlägige Ausbildung auf universitärem Niveau
- Facheinschlägige Fort- und Weiterbildungen
- Fachqualifikation im Bereich der Erwachsenenbildung (Beratung, Bildungsmanagement, TrainerIn)
- Thematische Berufsbefähigungsprüfungen (z. B. Lehramt, Brandschutzausbildung)
- Themenbezogenes Fachwissen, Fachkompetenz

- Themenbezogene Spezialisierung
- Themenbezogene Expertise
- Wissenschaftliche Grundlagen
- Wissenschaftliche Expertise
- Persönlicher Fachhintergrund (z. B. „Native Speaker“)
- Aktualität des Fachwissens
- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen

## **Methodische Kenntnisse**

- Facheinschlägige pädagogische Ausbildung/ im Erwachsenenbildungsbereich
- Facheinschlägige pädagogische Ausbildung im Sinne der Vorgaben öffentlicher Auftraggeber, z. B. im Ausmaß von 100 UE innerhalb von 12 Monaten nach Einstellung
- Facheinschlägige Fort- und Weiterbildungen (Pädagogik, Andragogik)
- Methodische / Didaktische Kompetenzen
- Teilnehmer\*innenorientierung (als Fähigkeit bzw. methodisches Selbstverständnis)
- Beratungskompetenz
- Gesprächsführung

- Digitale Kompetenzen und Erfahrungen (E-Learning, Blended Learning)
- Gruppenleitung, Lernprozessmoderation
- Vortragskompetenz
- Verständliche Aufbereitung der Inhalte auf verschiedenen Abstraktionsstufen
- Methodenvielfalt
- Entwicklung eigener methodischer Ansätze
- Vermittlung von Praxisbezug
- Literaturstudium
- Wissenschaftliche Kenntnisse
- Gender- und Diversitätskompetenz
- Kooperation und Austausch mit Expert\*innen
- Regelmäßige Teilnahme an pädagogischen Fortbildungen

### *Gute Evaluierungsergebnisse*

- Anwendung der persönlichen Kompetenzen
- Umsetzung der Ziele der Organisation
- Evaluierung und Rückmeldungen der Teilnehmer\*innen:
  - Vermittlungsfähigkeit
  - Abwechslungsreicher Unterricht
  - Praxisbezug
  - Zufriedenheit der Teilnehmer\*innen (teilweise unter Angabe einer spezifischen Quote oder Konsequenz, z. B. 80% Zufriedenheit, sonst Evaluierungsgespräch)
- Interne Selbstevaluationsprozesse im Team

### *(Berufliche) Vorerfahrungen*

- Praxiserfahrung
- Themenbezogene berufliche Tätigkeit
- Spezifische Berufstätigkeit (Tätigkeit, Dienstgeber)
- Themenbezogene außerberufliche Tätigkeit
- Tätigkeit als ReferentIn/LehrendeR
- Eigene Forschungstätigkeit
- Erfahrungen mit der Zielgruppe
- sonstige erworbene Kompetenzen

### *Persönlichkeitsbezogene Qualitätskriterien*

- Soziale Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Empathie
- Freundlichkeit
- Achtung, Toleranz, Respekt
- Offenheit
- Zuverlässigkeit
- Eigenverantwortung, Verantwortungsbewusstsein
- Glaubwürdigkeit, Authentizität
- Flexibilität
- Überzeugendes Auftreten
- Erfahrung und Freude im Umgang mit Gruppen
- Freude an der Vermittlung von Inhalten
- Präsentationsfähigkeit
- Selbstbewusstsein
- Selbstsicherheit
- emotionale Stabilität, Belastbarkeit
- Kritikfähigkeit
- Reflexionsfähigkeit, Feedback-Kompetenz
- Interesse an der Entwicklung von innovativen Lernsettings und Zugängen
- Interesse an persönlicher Weiterentwicklung
- Persönliche Verbundenheit mit dem Thema
- Persönliche Eignung
- Motivation für Selbststudium
- Kenntnis der Ziele und des Leitbilds der Organisation
- Identifikation mit den Zielen und Leitbild der Organisation

## Zertifizierungen

- wba-Zertifizierung
- Diplom-Pädagoge/in, Bachelor of Education (BEEd)
- Zertifizierte/r BasisbildungstrainerIn
- Akkreditierung im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung
- Zertifizierte/r NationalparkrangerIn
- Vortragende des ZWEIundMEHR-Netzwerks Elternbildung
- Vorgaben zur Nutzung der Marke Elternbildung
- Vorgaben von Qualitätsmanagementsystemen, (z. B. ISO zur Aufnahme von Mitarbeiter\*innen, LQW-Kompetenzprofil)

## Referenzen

- Zusammenarbeit und Kooperationen
- Empfehlungen

## Sonstige

- Erstgespräch
- Gemeinsame Vorbereitungen zu didaktischen Grundsätzen, Inhalten und Methoden
- Langjährige Zusammenarbeit
- Vertragliche Verpflichtung zur Durchführung der Veranstaltung gemäß dem Leitbild der Organisation (inkl. Checkliste mit Standards, Tipps und Ideen in Bezug auf Barrierefreiheit)
- Nach Möglichkeit: Teilnahme an einer Veranstaltung des/der Referenten/in vor Vertragsabschluss
- Kritische Betrachtung und Reflexion von Entwicklungen und Versäumnissen auf dem Bildungsmarkt
- Individuelle Definition von Spezialanforderungen für diverse Veranstaltungen mit dem/der jeweiligen Referent/in
- Interventionen, Supervisionen
- Regelmäßige Diskussion und Aktualisierung der Qualitätsstandards in Klausuren

Rund die Hälfte der befragten Einrichtungen gab an, dass alle institutionell definierten Qualitätskriterien von ausnahmslos allen Trainer\*innen erfüllt werden. Gerade jene Einrichtungen, bei denen weniger Trainer\*innen alle definierten Qualitätskriterien erfüllen, formulierten oft jedoch breitere oder „strengere“ Anforderungen. Aus einer geringeren Quote kann daher nicht zwingend ein geringeres Maß an pädagogischer Professionalität abgeleitet werden.

Vereinzelte wurden auch innerhalb des pädagogischen Personals unterschiedliche Qualitätskriterien definiert: Einerseits in Abhängigkeit von fördergebenden Stellen und deren Förderauflagen, andererseits auch unter Berücksichtigung unterschiedlicher Rahmenbedingungen von hauptberuflichen, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen. Daraus kann die Empfehlung abgeleitet werden, jene Diversität auch bei der Erarbeitung von Mindestkriterien zu berücksichtigen.

# CONCLUSIO –

## ERKENNTNISSE 2016–2022 KURZ ZUSAMMENGEFASST

Die zentralen Erkenntnisse des vorliegenden Monitoringberichtes in Hinblick auf die Aus- und Weiterbildungslandschaft bis 2022 können wie folgt zusammengefasst werden:

- 1) Die Aus- und Weiterbildungsbeteiligung liegt in der Steiermark knapp, aber doch, unter dem nationalen Durchschnitt.
- 2) In der Steiermark nehmen Menschen überwiegend aus beruflichen Gründen Angebote der Erwachsenenbildung in Anspruch.
- 3) Aus- und Weiterbildung in unserem Bundesland ist weiblich. Sowohl auf Ebene der Bildungsangebote als auch im Bereich der Bildungsberatung sind die Nutzer\*innen überwiegend Frauen.

Entlang der in der LLL-Strategie 2022 definierten Handlungsfelder stellt sich die Situation jeweils zusammenfassend wie folgt dar:

Im ersten Handlungsfeld wurden Bildungsbereiche zum **Erwerb grundlegender Schlüsselkompetenzen** als Voraussetzung für den Einstieg ins lebensbegleitende Lernen beschrieben. Durch die Bund-Länder-Initiative Erwachsenenbildung (kurz IEB) gibt es sowohl für Basisbildung als auch zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses ein kontinuierliches Angebot in allen steirischen Regionen, das bedarfsorientiert und in enger Abstimmung mit den anbietenden Organisationen weiterentwickelt wird. Angesichts der Zielgruppengröße besteht allerdings die Notwendigkeit zum Ausbau der Angebote und zur Umsetzung von Sensibilisierungsmaßnahmen.

Mit der **Regionalisierung von Bildungsangeboten** unter Einbeziehung des Konzepts der Community Education und alternativen Lernorten beschäftigte sich das zweite Handlungsfeld. Die vorliegenden Daten bestätigen eine Breite an angebotenen Themen in allen Bildungsregionen, wobei in den letzten Jahren ein starker Fokus auf Gesundheit beobachtet werden konnte. Mit 2020 zeigen sich, bedingt durch die Covid-19-Pandemie, sowohl bei der Anzahl der Bildungsangebote als auch bei den erfass-

ten Teilnahmen deutliche Rückgänge. Dies betrifft auch die Bibliotheken insbesondere im Veranstaltungsbereich. Das Angebot der öffentlichen Bibliotheken konnte jedoch im Berichtszeitraum kontinuierlich ausgebaut werden und wurde auch um digitale Services erweitert. Die Daten zur Mobilität von Lernorten zeigen, dass Erwachsenenbildung häufig außerhalb von klassischen Kursräumlichkeiten stattfindet. Das stärkste Wachstum verzeichneten zuletzt der digitale und der öffentliche Raum.

Die Verankerung des Lebensbegleitenden Lernens in den steirischen Regionalstrategien ist im Zeitraum der LLL-Strategie 2022 fortgeschritten und wird auf verschiedenen Ebenen berücksichtigt. In welchem Ausmaß Akteur\*innen der Erwachsenenbildung in bestehende Initiativen involviert sind, wurde im Rahmen dieses Monitoringberichts strukturiert erhoben. Die Erhebung zeigte eine Vielzahl von Aktivitäten von Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Bibliotheken, Regionalmanagements, Gemeinden und Abteilungen des Landes Steiermark auf mehreren Ebenen auf: Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung, zur Aus- und Weiterbildung, zur Erleichterung von Zugängen und sonstige Projekte und Initiativen, die das Lebensbegleitende Lernen fördern.

Im dritten Handlungsfeld wurden **ausgewählte Themen** beobachtet, die lernende Menschen über die Lebensspanne begleiten. Die **Digitalisierung** erlebte durch die Covid-19-Pandemie eine deutliche Beschleunigung, wodurch nicht nur digitale Bildungsangebote, sondern auch Angebote zum Erwerb digitaler Kompetenzen an Bedeutung gewinnen. Aus- und Weiterbildungen im EDV-Bereich werden stabil nachgefragt. Angebote im Bereich der **Demokratiebildung** finden sich derzeit noch in einem deutlich geringeren Ausmaß, obwohl Fördermöglichkeiten durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung bestehen. Damit alle Steirer\*innen Chancen und Möglichkeiten der **Bildungsberatung** in Anspruch nehmen können, stellen die Regionalen Koordinator\*innen für Bildungs- und Berufsorientierung (RBBOKs) ein kontinuierliches Angebot sicher. Neue Formate, wie z. B. die jährliche BBO-Woche, wurden implementiert.



Zudem wird Bildungsberatung auch von weiteren anbietenden Organisationen, wie z. B. jenen im Beratungsnetzwerk Steiermark, zur Verfügung gestellt.

Auf die **Sicherung und Weiterentwicklung von Qualität** in landesgeförderten Maßnahmen wurde im vierten und letzten Handlungsfeld der LLL-Strategie 2022 eingegangen. Insgesamt sind 12 Landesabteilungen in der Förderung und Durchführung von Maßnahmen im Bereich des lebensbegleitenden Lernens aktiv. Von Seiten der A6 Fachabteilung Gesellschaft wurde ein detaillierter Einblick des Fördermitteleinsatzes nach Themen dargestellt. Aktuelle Daten zeigen, dass rund zwei Drittel der steirischen Erwachsenenbildungseinrichtungen über ein anerkanntes Qualitätsteststat verfügen. Rund die Hälfte der Einrichtungen ist bei Ö-Cert akkreditiert. Im Bereich der Professionalisierung von Trainer\*innen spielen Personenzertifizierungen, wie jene der wba, eine untergeordnete Rolle, wogegen auf Einrichtungsebene eine Breite an Qualitätskriterien erfasst wurde.

Auch wenn Akteur\*innen in der Erwachsenenbildung durchaus in der Lage sind und waren, flexibel auf Veränderungen einzugehen, so ist der Zeitraum bis 2022 durchaus mehr als besonders. In den letzten Jahren waren Akteur\*innen des lebensbegleitenden Lernens mit gesellschaftlichen Anforderungen konfrontiert, die bei der Entwicklung der LLL-Strategie 2022 in diesen ausgeprägten Dimensionen nicht absehbar waren:

2015 erhielt das **Migrationsthema** und damit verbundene Anforderungen an die Erwachsenenbildung große Bedeutung. So setzten damals zahlreiche Verantwortliche auf unterschiedlichen Ebenen (Politik, Verwaltung, Erwachsenenbildung, Gemeinden, Vereine etc.) eine Vielzahl Maßnahmen für die Schaffung von Bildungsmöglichkeiten für geflüchtete Menschen – so auch das steirische Bildungsressort mit der Initiative Zukunft.Bildung. Steiermark. Die Flüchtlingsströme nahmen in den Folgejahren zwar ab, dem Thema der Integration – über Spracherwerb und andere Angebote – galt es auch folgend Aufmerksamkeit zu schenken.

Seit 2020 wurden durch die Bewältigung der **Covid-19-Pandemie**, vor allem im Bereich der

Aufrechterhaltung des Bildungsbetriebs durch die Entwicklung neuer Lernräume, viele Ressourcen gebündelt. Digitalisierung war als Querschnittsmaterie in der LLL-Strategie 2022 strategisch verankert und hat durch aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen einen – in der Dimension doch unerwarteten – Schub erlebt. In Anbetracht des insgesamt großen Entwicklungssprungs gilt es aktuell zu reflektieren, digitale und hybride Formate weiterzuentwickeln, Kompetenzen weiter auszubauen und zu stärken und Rahmenbedingungen zu schaffen, die Neuentwicklungen ermöglichen. Digitale Räume können in einigen Bereichen Alternativlösungen eröffnen, in anderen als Zusatzmöglichkeit dienen und in wieder anderen weder als Zusatz- noch als Alternativoption zur Präsenz herangezogen werden – abhängig ist dies von verschiedenen Faktoren.

Ein weiterer Bildungsaspekt liegt entlang der **gesellschaftlichen Bruchlinien**, die im Rahmen der in der Covid-19-Pandemie gesetzten Maßnahmen und gesetzlichen Einschränkungen mit Auswirkungen auf Individuen und Zivilgesellschaft sichtbar wurden. Im Umgang mit gegenwärtigen bzw. zukünftigen demokratie- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen kann und muss die Erwachsenenbildung eine tragende Rolle einnehmen, um Solidarität, Teilhabe und Leben in einer offenen Gesellschaft zu fördern. Das bedingt wiederum eine ausgeprägte Stärkung der Erwachsenenbildung sowohl in Bezug auf die öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung als auch bezüglich Rahmenbedingungen und Ressourcen, um dieser wichtigen Aufgabe gerecht werden zu können.

Da die Umsetzung von Handlungsempfehlungen stets auch abhängig von vorhandenen Strukturen ist, konnten einige der aus der LLL-Strategie 2022 abgeleiteten Indikatoren im gegenwärtigen Monitoringbericht (noch) nicht berücksichtigt werden.

Dies betrifft Indikatoren im Bereich der in der LLL-Strategie 2022 beschriebenen Themenschwerpunkte Community Education, Qualitätsentwicklung und Validierung und Anerkennung von nicht-formaler Bildung. Beim Themenschwerpunkt Community Education (Klärung inhaltlicher Dimensionen von Community Education und Entwicklung eines Handlungsrahmens; Weiterentwicklung von

neuen, regionalen, qualitätsgesicherten Angeboten zu spezifischen Lernfeldern) ist anzuführen, dass dies ein theoretisches Konzept darstellt, welches erst in die Praxis umgesetzt werden muss. Dafür gibt es verschiedene Wege (strukturelle kommunale Verankerung/Verantwortung; Teilhabe bis hin zu „regionale Angebote“ sind vorhanden). Eine umfassende Beschäftigung mit Erfolgsfaktoren und notwendigen Strukturen ist vorab unumgänglich. In Bezug auf die Ebene der qualitätsgesicherten Angebote wäre noch ein Grundangebot unter breiter Einbeziehung von Expert\*innen zu definieren, wozu auch Faktoren der Qualitätssicherung gehören.

Im Bereich der Qualitätsentwicklung war die Definition von Mindestqualitätskriterien für Bildungsorganisationen, die regional abgestimmte, bedarfsorientierte Entwicklungsplanung und die Implementierung einer Koordinationsgruppe Erwachsenenbildung ausgewiesen. Bei Mindestqualitätskriterien sind Vielfalt und Unterschiedlichkeit in der Erwachsenenbildungslandschaft und insbesondere in der Steiermark aktive kleinere Bildungseinrichtungen zu berücksichtigen. Dem folgend müssten Qualitätskriterien, die über den Nachweis eines Qualitätsmanagementtestats hinausgehen, noch entwickelt werden. Um eine bedarfsorientierte Entwicklungsplanung umzusetzen, müssten regionale Strukturen und Netzwerke erweitert und der Vernetzungsgrad verbessert werden. Das betrifft auch den Aufbau einer Koordinationsgruppe für Erwachsenenbildung.

Bei der Validierung und Anerkennung von nicht-formaler Bildung (Ermöglichung von Validierung und Anerkennung von Lernleistungen im Korridor 2\* durch Aufbau einer Struktur und Prozessmonitoring) ist man auf Ebene des Landes von strategischen Maßnahmen und Rahmenbedingungen auf nationaler Ebene abhängig. Aufgrund anderer Priorisierungen in den letzten Jahren wurde kein wesentlicher Strukturaufbau verzeichnet, weswegen auch kein Prozessmonitoring auf Landesseite möglich war.

Nicht ausschließlich auf diese Indikatoren bezogen, sondern ganz allgemein gilt es, Teilbereiche und -aspekte der LLL-Strategie 2022 auf Basis der gesellschaftlichen Entwicklungen in den letzten Jahren neu zu bewerten. Antworten auf die Grundfragen, welche gesellschaftlichen Herausforderungen bestehen (auf uns zukommen) und mit welchen Zielen, Schwerpunkten und Maßnahmen das Land Steiermark, die öffentliche Hand gemeinsam mit den steirischen Akteur\*innen in der Erwachsenenbildung aktiv werden kann und soll.

Basisbildung und grundlegende Bildungsabschlüsse ermöglichen zweifelsfrei erst den Zugang zum Lebensbegleitenden Lernen und werden daher weiterhin ein zentrales Handlungsfeld des Landes Steiermark bleiben. Auch aktuelle Themen, wie das globale und gesellschaftliche Klima, der Erhalt unserer Demokratie und ein verantwortungsvoller Umgang miteinander und sich selbst im Sinne der Gesundheitskompetenz sind zentrale Bereiche der Aus- und Weiterbildung.

Ein besonderes Augenmerk des Bildungsressorts der A6 Fachabteilung Gesellschaft liegt natürlich auch weiterhin auf der Überprüfbarkeit von Zielerreichungen, u. a. im Kontext der Wirkungsziele. Trotz regelmäßig vorgesehener Indikatorenüberprüfungen gilt es jedoch sowohl für die Entscheidungsträger\*innen des Landes Steiermark wie auch in der Erwachsenenbildung, flexibel zu bleiben, um auf gesellschaftliche Bedarfe, vor dem Hintergrund aktueller globaler Entwicklungen, reagieren zu können. Seitens des Landes wird – im Rahmen der Möglichkeiten – versucht, die steirische Aus- und Weiterbildungslandschaft in aller Vielfalt zu stärken und Rahmenbedingungen möglichst so zu gestalten, dass sich die Einrichtungen der Erwachsenenbildung kooperativ auch in Hinkunft den zentralen Aufgaben stellen können.

\* „Korridor 2“ meint in Zusammenhang mit dem Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) nicht-formal erworbene Bildung.



## FUSSNOTEN-VERZEICHNIS

- <sup>1</sup> Das Dokument steht unter folgendem Link zur Verfügung: [https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648\\_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf) [25.03.2022]
- <sup>2</sup> vgl. Land Steiermark, A6 - Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft (2017): Strategische Ausrichtung und Entwicklungsperspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens in der Steiermark. In: [https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648\\_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf) [25.03.2022], S. 10–13
- <sup>3</sup> vgl. Bundesministerium für Bildung (2017): Strategie zur Validierung nicht-formalen und informellen Lernens in Österreich. In: [https://www.qualifikationsregister.at/wp-content/uploads/2018/11/Strategie\\_zur\\_Validierung\\_nicht-formalen\\_und\\_informellen\\_Lernens.pdf](https://www.qualifikationsregister.at/wp-content/uploads/2018/11/Strategie_zur_Validierung_nicht-formalen_und_informellen_Lernens.pdf) [25.03.2022]
- <sup>4</sup> vgl. Bildungs- und Berufsorientierung – Landesgremium Steiermark (2017): Steirische Strategie für Bildungs- und Berufsorientierung. In: [https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/12513720\\_132086669/d5cdf367/Strategie-papier\\_BBO%20STMK\\_2017.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/12513720_132086669/d5cdf367/Strategie-papier_BBO%20STMK_2017.pdf) [25.03.2022]
- <sup>5</sup> vgl. Republik Österreich (2011): Strategie zum lebensbegleitenden Lernen in Österreich. LLL: 2020. In: <https://www.qualifikationsregister.at/wp-content/uploads/2018/11/Strategie1.pdf> [25.03.2022]
- <sup>6</sup> ebd., S. 12
- <sup>7</sup> Bildungsnetzwerk Steiermark (2021): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2020. In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2020\\_Ergebnisbericht\\_final.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2020_Ergebnisbericht_final.pdf) [25.03.2022], S. 40
- <sup>8</sup> Statistik Austria (2022): Mikrozensus. In: [https://www.statistik.at/web\\_de/frageboegen/private\\_haushalte/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.at/web_de/frageboegen/private_haushalte/mikrozensus/index.html) [25.03.2022].
- <sup>9</sup> vgl. ebd
- <sup>10</sup> vgl. Bildungsnetzwerk Steiermark (2020): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2019. In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2020/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2019\\_Ergebnisbericht\\_in-kl.-Anhang.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2020/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2019_Ergebnisbericht_in-kl.-Anhang.pdf) [25.03.2022], S. 37–38
- <sup>11</sup> vgl. Bildungsnetzwerk Steiermark (2021): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2020. In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2020\\_Ergebnisbericht\\_final.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2020_Ergebnisbericht_final.pdf) [25.03.2022], S. 40
- <sup>12</sup> ebd., S. 45
- <sup>13</sup> vgl. Statistik Austria (2020): Teilnahme an Kursen und Schulungen in den letzten 4 Wochen nach Bundesland – Jahresdurchschnitt 2019. In: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (Jahresdurchschnitt über alle Wochen). Wien: ohne Verlag
- <sup>14</sup> vgl. Statistik Austria (2021): Teilnahme an Kursen und Schulungen in den letzten 4 Wochen nach Bundesland – Jahresdurchschnitt 2020. In: [https://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/menschen\\_und\\_gesellschaft/bildung/erwachsenenbildung\\_weiterbildung\\_lebenslanges\\_lernen/weiterbildungsaktivitaeten\\_der\\_bevoelkerung/028454.html](https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bildung/erwachsenenbildung_weiterbildung_lebenslanges_lernen/weiterbildungsaktivitaeten_der_bevoelkerung/028454.html) [25.03.2022]
- <sup>15</sup> vgl. Statistik Austria (2020): Teilnahme an Kursen und Schulungen in den letzten 4 Wochen nach Bundesland – Jahresdurchschnitt 2019. In: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (Jahresdurchschnitt über alle Wochen). Wien: ohne Verlag
- <sup>16</sup> vgl. Statistik Austria (2021): Teilnahme an Kursen und Schulungen in den letzten 4 Wochen nach Bundesland – Jahresdurchschnitt 2020. In: [https://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/menschen\\_und\\_gesellschaft/bildung/erwachsenenbildung\\_weiterbildung\\_lebenslanges\\_lernen/weiterbildungsaktivitaeten\\_der\\_bevoelkerung/028454.html](https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bildung/erwachsenenbildung_weiterbildung_lebenslanges_lernen/weiterbildungsaktivitaeten_der_bevoelkerung/028454.html) [25.03.2022]
- <sup>17</sup> Die Berechnung dieser Anteile erfolgte auf Basis der von Statistik Austria zur Verfügung gestellten Daten „Kursbesuche insgesamt“ und „vorwiegend beruflich“ / „vorwiegend privat“ zur Bevölkerung über 15 Jahren (in 1.000). In:  
Statistik Austria (2021): Teilnahme an Kursen und Schulungen in den letzten 4 Wochen nach Bundesland – Jahresdurchschnitt 2020. In: [https://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/menschen\\_und\\_gesellschaft/bildung/erwachsenenbildung\\_weiterbildung\\_lebenslanges\\_lernen/weiterbildungsaktivitaeten\\_der\\_bevoelkerung/028454.html](https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bildung/erwachsenenbildung_weiterbildung_lebenslanges_lernen/weiterbildungsaktivitaeten_der_bevoelkerung/028454.html) [25.03.2022]
- <sup>18</sup> Tabelle 1 bezieht sich ausschließlich auf die steirische Wohnbevölkerung und wurde auf Anfrage von Statistik Austria zur Verfügung gestellt.

- <sup>19</sup> Steuerungsgruppe der Initiative Erwachsenenbildung (2019): Programmplanungsdokument Initiative Erwachsenenbildung. Länder-Bund-Initiative zur Förderung grundlegender Bildungsabschlüsse für Erwachsene inklusive Basisbildung. 2018-2021. In: [https://www.initiative-erwachsenenbildung.at/fileadmin/docs/PPD\\_2018-2021\\_Version\\_Mai\\_2019.pdf](https://www.initiative-erwachsenenbildung.at/fileadmin/docs/PPD_2018-2021_Version_Mai_2019.pdf) [25.03.2022], S. 25
- <sup>20</sup> vgl. ebd., S. 13
- <sup>21</sup> Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich (2017): Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung von Bildungsmaßnahmen im Bereich Basisbildung sowie von Bildungsmaßnahmen zum Nachholen des Pflichtschulabschlusses für die Jahre 2018 bis 2021. BGBl. I Nr. 160/2017. In: <https://www.ris.bka.gv.at/eli/bgbl/i/2017/160/20171207> [25.03.2022]
- <sup>22</sup> Die Vorbereitungslehrgänge waren zum Zeitpunkt der Monitoringberichtslegung noch nicht abgeschlossen. Es handelt sich daher um eine Prognose mit dem Hintergrund, dass alle teilnehmenden Personen einen Abschluss erzielen.
- <sup>23</sup> Steuerungsgruppe der Initiative Erwachsenenbildung (2019): Programmplanungsdokument Initiative Erwachsenenbildung. Länder-Bund-Initiative zur Förderung grundlegender Bildungsabschlüsse für Erwachsene inklusive Basisbildung. 2018-2021. In: [https://www.initiative-erwachsenenbildung.at/fileadmin/docs/PPD\\_2018-2021\\_Version\\_Mai\\_2019.pdf](https://www.initiative-erwachsenenbildung.at/fileadmin/docs/PPD_2018-2021_Version_Mai_2019.pdf) [25.03.2022], S. 16
- <sup>24</sup> vgl. ebd
- <sup>25</sup> vgl. Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2019): Curriculum Basisbildung in der Initiative Erwachsenenbildung. Lernergebnisorientierte Beschreibung der Basisbildung auf Programm- und Teilnehmendenebene. In: [https://www.initiative-erwachsenenbildung.at/fileadmin/docs/Endversion\\_Curriculum\\_Basisbildung.pdf](https://www.initiative-erwachsenenbildung.at/fileadmin/docs/Endversion_Curriculum_Basisbildung.pdf) [25.03.2022]
- <sup>26</sup> Steuerungsgruppe der Initiative Erwachsenenbildung (2019): Programmplanungsdokument Initiative Erwachsenenbildung. Länder-Bund-Initiative zur Förderung grundlegender Bildungsabschlüsse für Erwachsene inklusive Basisbildung. 2018-2021. In: [https://www.initiative-erwachsenenbildung.at/fileadmin/docs/PPD\\_2018-2021\\_Version\\_Mai\\_2019.pdf](https://www.initiative-erwachsenenbildung.at/fileadmin/docs/PPD_2018-2021_Version_Mai_2019.pdf) [25.03.2022], S. 11
- <sup>27</sup> Abfrage aus der Monitoring-Datenbank der Initiative Erwachsenenbildung (Stand 23.03.2022)
- <sup>28</sup> A6 Fachabteilung Gesellschaft Referat Familie, Erwachsenenbildung und Frauen
- <sup>29</sup> Abfrage aus der Monitoring-Datenbank der Initiative Erwachsenenbildung (Stand 23.03.2022). Die Vorbereitungslehrgänge 2021 waren zum Zeitpunkt der Monitoringberichtslegung noch nicht abgeschlossen. Es handelt sich daher um eine Prognose mit dem Hintergrund, dass alle teilnehmenden Personen einen Abschluss erzielen.
- <sup>30</sup> A6 Fachabteilung Gesellschaft Referat Familie, Erwachsenenbildung und Frauen
- <sup>31</sup> vgl. Steiner, Mario / Pessl, Gabriele / Kuschej, Hermann / Egger-Steiner, Michaela / Metzler, Barbara (2017): Evaluation der Initiative Erwachsenenbildung. In: [https://www.initiative-erwachsenenbildung.at/fileadmin/docs/Endbericht\\_Evaluierung\\_IEB\\_IHS\\_lekt.pdf](https://www.initiative-erwachsenenbildung.at/fileadmin/docs/Endbericht_Evaluierung_IEB_IHS_lekt.pdf) [25.03.2022], S. 24
- <sup>32</sup> vgl. Erler, Ingolf / Kloyber, Christian (2013): Editorial. Community Education. Konzepte und Beispiele der Gemeinwesenarbeit. In: Magazin erwachsenenbildung.at. Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs. Ausgabe 19. Wien, S. 1–2., zit. n. Land Steiermark, A6 - Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft (2017): Strategische Ausrichtung und Entwicklungsperspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens in der Steiermark. In: [https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648\\_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf) [25.03.2022], S. 16
- <sup>33</sup> Bildungsnetzwerk Steiermark (2021): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2020. In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2020\\_Ergebnisbericht\\_final.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2020_Ergebnisbericht_final.pdf) [25.03.2022], S. 28
- <sup>34</sup> Kurzveranstaltungen sind terminisierte, maximal eintägige Bildungsangebote (ebd., S. 27).
- <sup>35</sup> Kurse sind terminisierte, mehrtägige Bildungsangebote, welche sich maximal über ein Semester bzw. 6 Monate erstrecken (ebd.).
- <sup>36</sup> Lehrgänge sind terminisierte Bildungsangebote, welche sich über mehr als ein Semester bzw. 6 Monate erstrecken (ebd.).
- <sup>37</sup> Sonderveranstaltungen sind terminisierte Veranstaltungen, welche nicht vorwiegend zur Vermittlung von Inhalten stattfinden und dennoch das Lernen von Erwachsenen ermöglichen, wie z.B. Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Galeriebesuche oder Bildungsreisen (ebd.).
- <sup>38</sup> Rufveranstaltungen sind nicht-terminisierte Bildungsangebote, welche nur auf Nachfrage stattfinden (ebd.).

- <sup>39</sup> ebd., S. 42
- <sup>40</sup> Bildungsnetzwerk Steiermark (2020): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2019. In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2020/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2019\\_Ergebnisbericht\\_inkl.-Anhang.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2020/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2019_Ergebnisbericht_inkl.-Anhang.pdf) [25.03.2022], S. 27
- <sup>41</sup> ebd., S. 39
- <sup>42</sup> Die Basisdatenerhebung wird jährlich an alle Netzwerkpartner\*innen ausgesendet, die Zusammensetzung der teilnehmenden Organisationen ist jedoch abhängig vom Rücklauf und variabel. Um Entwicklungen zwischen zwei Erhebungsjahren ableiten zu können, werden ausschließlich durchgehend erfasste Einrichtungen berücksichtigt.
- <sup>43</sup> vgl. Bildungsnetzwerk Steiermark (2021): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2020. In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2020\\_Ergebnisbericht\\_final.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2020_Ergebnisbericht_final.pdf) [25.03.2022], S. 32
- <sup>44</sup> vgl. ebd., S. 45
- <sup>45</sup> Das Weiterbildungsnavi Steiermark ist eine vom Land Steiermark geförderte Datenbank für Bildungsangebote für Erwachsene in der Steiermark: [www.erwachsenenbildung-steiermark.at/angebote](http://www.erwachsenenbildung-steiermark.at/angebote) [25.03.2022]
- <sup>46</sup> Land Steiermark, A6 - Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft (2017): Strategische Ausrichtung und Entwicklungsperspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens in der Steiermark. In: [https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648\\_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf) [25.03.2022], S. 22
- <sup>47</sup> vgl. Regionalmanagement Bezirk Liezen (o.J.): Regionales Entwicklungsleitbild. Bezirk Liezen 2014+. In: [https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806\\_142543737/af0959a2/Leitbild%20Bezirk%20Liezen%202014%2B.pdf](https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806_142543737/af0959a2/Leitbild%20Bezirk%20Liezen%202014%2B.pdf) [25.03.2022]
- <sup>48</sup> vgl. ROW Regionalmanagement Obersteiermark West GmbH (2021): Regionale Entwicklungsstrategie 2021-2027 Murau Murtal. In: [https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806\\_142543737/1eb4b691/20210225\\_Regionale\\_Entwicklungsstrategie\\_KdWp.pdf](https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806_142543737/1eb4b691/20210225_Regionale_Entwicklungsstrategie_KdWp.pdf) [25.03.2022]
- <sup>49</sup> vgl. Regionalmanagement Südoststeiermark (2021): Regionale Entwicklungsstrategie. Region Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland. In: [https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806\\_142543737/8cec8a44/VL\\_RES\\_RZ\\_20210527.pdf](https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806_142543737/8cec8a44/VL_RES_RZ_20210527.pdf) [25.03.2022]
- <sup>50</sup> vgl. Regionalmanagement Südweststeiermark (o.J.): Regionale Entwicklungs-Strategie 2020+. In: [https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806\\_142543737/ded475e4/RM-Strategie%202020%2B.pdf](https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806_142543737/ded475e4/RM-Strategie%202020%2B.pdf) [25.03.2022]
- <sup>51</sup> vgl. Regionalmanagement Steirischer Zentralraum (2019): Regionale Entwicklungsstrategie für den Steirischen Zentralraum. In: [https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806\\_142543737/1b52d142/2020\\_RES\\_Endversion\\_RMSZR.pdf](https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806_142543737/1b52d142/2020_RES_Endversion_RMSZR.pdf) [25.03.2022]
- <sup>52</sup> vgl. Hiess, H. / Pfefferkorn, W. / Gruber, M. / Doring, E. (o.J.): Leitbild der Großregion Obersteiermark Ost 2014+. In: [https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806\\_142543737/c97f7483/Leitbild\\_Obersteiermark\\_Ost\\_2014\\_Langfassung.pdf](https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806_142543737/c97f7483/Leitbild_Obersteiermark_Ost_2014_Langfassung.pdf) [25.03.2022]
- <sup>53</sup> vgl. Regionalentwicklung Oststeiermark (o.J.): Regionales Entwicklungsleitbild Oststeiermark 2014+. In: [https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806\\_142543737/fa36206f/Leitbild\\_Oststeiermark\\_2014\\_Langfassung.pdf](https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/dokumente/12636806_142543737/fa36206f/Leitbild_Oststeiermark_2014_Langfassung.pdf) [25.03.2022]
- <sup>54</sup> siehe Kapitel „Methodik zum Monitoringbericht“
- <sup>55</sup> Auch in der Region Südoststeiermark standen Angebote für Basisbildung und Pflichtschulabschluss zur Verfügung (siehe Zielsetzungen 3 und 4), wie im Rahmen der zusätzlichen Erhebungen nicht erfasst wurden.
- <sup>56</sup> vgl. Bildungsnetzwerk Steiermark (2020): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2019. In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2020/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2019\\_Ergebnisbericht\\_inkl.-Anhang.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2020/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2019_Ergebnisbericht_inkl.-Anhang.pdf) [25.03.2022], S. 10–11
- <sup>57</sup> vgl. Bildungsnetzwerk Steiermark (2021): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2020: In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2020\\_Ergebnisbericht\\_final.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2020_Ergebnisbericht_final.pdf) [25.03.2022], S. 8–10
- <sup>58</sup> vgl. Bildungsnetzwerk Steiermark (2019): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2018. In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2020/09/Ergebnisbericht\\_Basisdaten\\_2018\\_Monitoring-Steirische-Erwachsenenbildung\\_2.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2020/09/Ergebnisbericht_Basisdaten_2018_Monitoring-Steirische-Erwachsenenbildung_2.pdf) [25.03.2022], S. 13

- <sup>59</sup> vgl. Bildungsnetzwerk Steiermark (2021): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2020: In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2020\\_Ergebnisbericht\\_final.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2020_Ergebnisbericht_final.pdf) [25.03.2022], S. 9
- <sup>60</sup> Land Steiermark, A6 - Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft (2017): Strategische Ausrichtung und Entwicklungsperspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens in der Steiermark. In: [https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648\\_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf) [25.03.2022], S. 17
- <sup>61</sup> Bildungsformat, welches sich sowohl aus Präsenz- als auch aus Online-Einheiten zusammensetzt.
- <sup>62</sup> Bildungsformat, welches sowohl in Präsenz als auch online zur gleichen Zeit besucht werden kann.
- <sup>63</sup> vgl. Bildungsnetzwerk Steiermark (2021): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2020: In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2020\\_Ergebnisbericht\\_final.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2020_Ergebnisbericht_final.pdf) [25.03.2022], S. 35–36
- <sup>64</sup> siehe <https://www.littera.eu/softwareprodukte/bibliotheksverwaltung/webopac/> [25.03.2022]
- <sup>65</sup> Auskunft des Büchereiverbandes Österreich (BVÖ)
- <sup>66</sup> vgl. Bildungsnetzwerk Steiermark (2021): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2020. In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2020\\_Ergebnisbericht\\_final.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2020_Ergebnisbericht_final.pdf), [25.03.2022], S. 28–29
- <sup>67</sup> Kurzveranstaltungen sind terminisierte, maximal eintägige Bildungsangebote (ebd., S. 27).
- <sup>68</sup> Kurse sind terminisierte, mehrtägige Bildungsangebote, welche sich maximal über ein Semester bzw. 6 Monate erstrecken (ebd.).
- <sup>69</sup> Lehrgänge sind terminisierte Bildungsangebote, welche sich über mehr als ein Semester bzw. 6 Monate erstrecken (ebd.).
- <sup>70</sup> Sonderveranstaltungen sind terminisierte Veranstaltungen, welche nicht vorwiegend zur Vermittlung von Inhalten stattfinden und dennoch das Lernen von Erwachsenen ermöglichen, wie z. B. Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Galeriebesuche oder Bildungsreisen (ebd.).
- <sup>71</sup> Rufveranstaltungen sind nicht-terminisierte Bildungsangebote, welche nur auf Nachfrage stattfinden (ebd.).
- <sup>72</sup> Bildungsnetzwerk Steiermark (2020): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2019. In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2020/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2019\\_Ergebnisbericht\\_inkl.-Anhang.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2020/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2019_Ergebnisbericht_inkl.-Anhang.pdf) [25.03.2022], S. 27
- <sup>73</sup> Land Steiermark, A6 - Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft (2017): Strategische Ausrichtung und Entwicklungsperspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens in der Steiermark. In: [https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648\\_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf) [25.03.2022], S. 19
- <sup>74</sup> ebd.
- <sup>75</sup> vgl. Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung (2022): Die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung. In: <https://politischebildung.at/ueber-uns/oegpb/> [25.03.2022]
- <sup>76</sup> Die Anzahl der geförderten Projekte wurde auf Anfrage von der ÖGPB zur Verfügung gestellt.
- <sup>77</sup> Die Anzahl bezieht sich auf Bildungsangebote im Weiterbildungsnavi, die 2019 bzw. 2020 stattgefunden haben, kostenlos waren und dem Fachbereich „Politische Bildung“ zugeordnet wurden.
- <sup>78</sup> siehe Kapitel „Methodik zum Monitoringbericht“
- <sup>79</sup> vgl. Land Steiermark (2022): Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung Steiermark. In: <https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/beitrag/12782029/154770897/> [25.03.2022]
- <sup>80</sup> Aufgrund eines Personalwechsels war die Stelle der Regionalen Bildungs- und Berufsorientierungskoordination (RB-BOK) für mehrere Monate unbesetzt, wodurch keine durchgehende Erfassung der BBO-Angebote möglich war.
- <sup>81</sup> 2019 wurden zwar in einzelnen Regionen digitale BBO-Angebote umgesetzt, die allerdings noch nicht explizit als solche erfasst wurden. Daher liegen erst ab 2020 Daten zu digitalen Angebotsformaten vor.

- <sup>82</sup> Land Steiermark (2022): Regionale Bildungs- und Berufsorientierungsmessen. In: <https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/147344060/DE/> [25.03.2022]
- <sup>83</sup> vgl. Land Steiermark, Abteilung 6 Fachabteilung Gesellschaft (o.J.): Steirische Qualitätsstandards für regionale Bildungs- und Berufsorientierungs-Messen. Fördervoraussetzungen. In: [https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/12688568\\_147344060/6c39c902/F%C3%B6rderungsvoraussetzungen\\_BBO%20Messen.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/12688568_147344060/6c39c902/F%C3%B6rderungsvoraussetzungen_BBO%20Messen.pdf) [25.03.2022]
- <sup>84</sup> Die Bildungsberatung wird seit August 2019 im neuen Beratungsnetzwerk mit AK-Bildungsberatung und BerufsInfo-Zentren des AMS Steiermark umgesetzt. Daher beziehen sich die Kennzahlen für 2019 auf die Monate von August bis Dezember.
- <sup>85</sup> Land Steiermark, A6 - Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft (2017): Strategische Ausrichtung und Entwicklungsperspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens in der Steiermark. In: [https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648\\_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf) [25.03.2022], S. 20
- <sup>86</sup> Landesabteilungen, für die keine Angaben gemacht werden können, scheinen in Tabelle 24 nicht auf.
- <sup>87</sup> Angaben der A12 Wirtschaft und Tourismus beziehen sich ausschließlich auf das Referat Wirtschaft und Innovation bzw. auf die der Abteilung zugeordnete Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft (SFG).
- <sup>88</sup> A6 Bildung und Gesellschaft / A11 Soziales, Arbeit und Integration / A12 Wirtschaft und Tourismus (Referat Wirtschaft und Innovation, SFG) / A15 Energie, Wohnbau, Technik / A17 Landes- und Regionalentwicklung / Landesamtsdirektion
- <sup>89</sup> A6 Bildung und Gesellschaft / A11 Soziales, Arbeit und Integration / A12 Wirtschaft und Tourismus (Referat Wirtschaft und Innovation, SFG) / A15 Energie, Wohnbau, Technik / A17 Landes- und Regionalentwicklung / Landesamtsdirektion
- <sup>90</sup> Land Steiermark, A6 - Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft (2017): Strategische Ausrichtung und Entwicklungsperspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens in der Steiermark. In: [https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648\\_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf) [25.03.2022], S. 20
- <sup>91</sup> Die Qualitätsprüfung erfolgt bei Stellung eines Antrags auf Aufnahme ins Weiterbildungsnavi Steiermark nach einem mit der Fachabteilung Gesellschaft definierten Prüfprozess, der durch das Bildungsnetzwerk Steiermark als Betreiberorganisation administriert sind. Anerkannt werden branchenübliche Qualitätsnachweise, die auch von Ö-Cert berücksichtigt werden. Organisationen ohne Qualitätstestat müssen im Rahmen einer Selbstevaluierung bildungs- und bildungsmanagementrelevante Prozesse, ähnlich wie jenen bei üblichen Qualitätsmanagementsystemen, definieren und diesen Prozess alle drei Jahre wiederholen.
- <sup>92</sup> Rufveranstaltungen sind, da sie nicht terminisiert sind, schwer auf die Berichtsjahre abgrenzbar und wurden daher in Tabelle 26 nicht berücksichtigt.
- <sup>93</sup> Grundsätzlich ist das Weiterbildungsnavi eine Datenbank für steirische Bildungsangebote. Bei begründetem Mehrwert für Bildungskund\*innen (wenn ein Themenfeld bzw. eine Aus- und Weiterbildung in dieser Form von keiner steirischen Organisation angeboten wird) können auch Angebote außerhalb des Bundeslandes eingetragen werden. Die Erfüllung des Ausnahmebestandes wird regelmäßig überprüft.
- <sup>94</sup> Steiermärkische Landesregierung (2018): Richtlinie für die Gewährung von Förderungen des Landes Steiermark für Öffentliche Bibliotheken im Rahmen des Bibliotheksentwicklungsplans des Landes Steiermark 2022. In: [https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/12561394\\_95816175/eaff423c/F%C3%B6rderrichtlinie%20Bibliotheken%20Beschlussversion.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/12561394_95816175/eaff423c/F%C3%B6rderrichtlinie%20Bibliotheken%20Beschlussversion.pdf) [25.03.2022], S. 4
- <sup>95</sup> Eine Übersicht über anerkannte Qualitätsmanagementsysteme und Verfahren ist auf der Website von Ö-Cert ersichtlich: <https://oe-cert.at/weg-zu-ocert/qm-systeme.php> [25.03.2022]
- <sup>96</sup> vgl. Bildungsnetzwerk Steiermark (2021): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2020. In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2020\\_Ergebnisbericht\\_final.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2020_Ergebnisbericht_final.pdf) [25.03.2022], S. 11–12
- <sup>97</sup> Stand Februar 2022
- <sup>98</sup> vgl. Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich (2012): Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Anerkennung des Qualitätsrahmens für die Erwachsenenbildung Ö-Cert. BGBl. II Nr. 269/2012. In: <https://www.ris.bka.gv.at/eli/bgbl/II/2012/269> [25.03.2022]
- <sup>99</sup> vgl. Ö-Cert-Qualitätsanbieter: <https://oe-cert.at/qualitaetsanbieter/> [25.03.2022]

- <sup>100</sup> gem. der Meldungen der betreffenden Organisationen in Bezug auf die Qualitätssicherung im Weiterbildungsnavi Steiermark
- <sup>101</sup> vgl. Netzwerkpartner\*innen der ARGE Steirische Erwachsenenbildung: <https://erwachsenenbildung-steiermark.at/netzwerk/netzwerke/arge-steirische-erwachsenenbildung/> [25.03.2022]
- <sup>102</sup> Land Steiermark, A6 - Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft (2017): Strategische Ausrichtung und Entwicklungsperspektiven der Erwachsenenbildung/Weiterbildung im Rahmen des lebensbegleitenden Lernens in der Steiermark. In: [https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648\\_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf](https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/11684648_104132719/4775316c/LLL%20Strategie%202022.pdf) [25.03.2022], S. 10
- <sup>103</sup> siehe Website der Weiterbildungsakademie Österreich (wba): <https://wba.or.at/de/> (Kontakt) [25.03.2022]
- <sup>104</sup> Die Daten wurden auf Anfrage von der wba zur Verfügung gestellt (Stand 31.12.2021 bzw. 31.12.2020).
- <sup>105</sup> Aktuelle Termine werden laufend auf der Website der wba veröffentlicht: <https://wba.or.at/de/aktuelles/termine.php> [25.03.2022]
- <sup>106</sup> vgl. Bildungsnetzwerk Steiermark (2021): Monitoring Steirische Erwachsenenbildung. Basisdaten 2020. In: [https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring\\_EB\\_Basisdaten-2020\\_Ergebnisbericht\\_fin.pdf](https://erwachsenenbildung-steiermark.at/wp-content/uploads/2021/09/Monitoring_EB_Basisdaten-2020_Ergebnisbericht_fin.pdf) [25.03.2022], S. 16



